



Ein Jahr ging durchs Städtchen...
Jahresbericht 2024

	Seite
Grußwort des Bürgermeisters	3
Gemeinderat	4
Einwohnerversammlungen	9
Wahlen	10
Finanzen	11
Bauprojekte	12
Gewerbe & Industrie	14
Abwasserzweckverband	17
Kirchengemeinden	18
Verschiedenes	21
Bildung · Soziales · Senioren	22
Schulen	24
Musikschule	27
Impressionen Heimattage	28
Kindertagesstätten	30
Partnerstädte	32
Abschied	33
Kultur	34
Feuerwehr	38
SRH · Samariterstift	39
Jubiläen · Pensionen · Geburtstage	40
Sport und Vereine	42
Einwohnerstatistik	53
Bauen und Wohnen	54
Hefrückseite – 50 Jahre Eingemeindung	56

Herausgeber:
Stadt Neresheim

Gesamtherstellung:
BAIRLE Druck & Medien GmbH

Stand: 12/2024



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,*

das neue Jahr ist wenige Tage alt und wir können zurückblicken auf ein intensives und besonderes Jahr. Das vergangene Jahr war sicherlich geprägt von den Heimattagen Baden-Württemberg auf dem Härtsfeld. Dieses Ereignis hat uns viele schöne Momente und Erinnerungen geschenkt. Ich hoffe, Sie erinnern sich gerne zurück an dieses Festjahr.

International und national war 2024 wieder bestimmt von Krisen und auch das nächste Jahr wird mit der vorgezogenen Bundestagswahl und den vielen Herausforderungen, vor denen wir stehen, sicherlich nicht einfacher.

Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, vor Ort eine starke Gemeinschaft zu erleben und zusammenzuhalten. Dies haben wir bei den Heimattagen zweifelsohne bewiesen.

Aber nicht nur bei den Heimattagen haben wir im zurückliegenden Jahr viel geleistet, sondern darüber hinaus wurden wichtige Projekte und Vorhaben mutig angepackt.

Mit dem Baubeginn der städtischen Kindertagesstätte auf der Sohlhöhe wurde die Grundlage gelegt, dass zukünftig jedes Kind in unserer Stadt einen Kindergartenplatz erhält und damit eine optimale Betreuung.

Ebenso konnten wir in Elchingen mit der Erschließung des neuen Wohnbaugebiets „Großkuchener Weg Nord III“ beginnen. So dass in unserem größten Teilort wieder Bauplätze zur Verfügung stehen.

Auch beim Glasfaserausbau sind wir einen großen Schritt vorangekommen. Das sogenannte „Weiße-Flecken-Programm“ ist so gut wie abgeschlossen und mit dem „Grauen-Flecken-Programm“ geht der flächendeckende Ausbau nun nahtlos weiter und umfasst über 1.600 Hausanschlüsse.

Aber lassen Sie mich nochmals zurückkommen auf die Heimattage. Wir dürfen hier zurückblicken auf beeindruckende Narrentage, eine fantastische Sportgala, ein großartiges „Härtsfeld-Tattoo“ und als Highlight die unvergesslichen Landesfesttage mit dem großen Umzug mit über 3.000 Teilnehmenden. An diesem Wochenende konnten wir auch ein tolles 30-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Bagnacavallo feiern. Leider erreichten uns nur zwei Wochen später furchtbare Bilder aus unserer italienischen Partnerstadt. Verheerende Überschwemmungen zerstörten zahlreiche Häuser in der Ortschaft Traversara.

Sicherlich waren auch die Kommunalwahlen im Juni ein besonderes Ereignis in unserer Stadt. Viele erfahrene Stadträtinnen und Stadträte haben nicht mehr kandidiert und so besteht der

neue sechzehnköpfige Gemeinderat aus 13 neuen Mitgliedern. Vielen Dank an alle, die sich zur Wahl gestellt haben.

Mein Dank gilt allen Vereinen und Ehrenamtlichen der Gesamtstadt Neresheim, die die Stadt im zurückliegenden Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, insbesondere bei den Heimattagen.

Ein herzlicher Dank auch den alten und neuen Stadträten, Ortsvorstehern und Ortschaftsräten sowie Bezirksbeiräten für deren Einsatz. Den Schulen, Kirchen und örtlichen Behörden danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Neresheim.

Ebenso danke ich allen, die am Jahresrückblick 2024 mitgearbeitet haben. Besonderes danke ich Herrn Klaus Stiele, Herrn Dr. Holger Fedyna, Herrn Josef Hirschbolz und Frau Corinna Brenner.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in diesem Jahre stehen wichtige Projekte und Ereignisse an.

Im Mai ist geplant die neue 5-gruppe Kindertagesstätte zu eröffnen. Anschließend startet die Generalsanierung der Härtsfeldschule. Dieses Vorhaben ist mit einem Volumen von 14,5 Mio. Euro das größte Projekt der vergangenen Jahrzehnte. Ebenso ist die Erschließung für das Baugebiet „Taläcker“ in Kösing geplamt.

Aber auch Grund zu feiern haben wir in diesem Jahr wieder. Ein Jahr voller Jubiläen steht an. 675-Jahre Stadtrecht, 50 Jahre Gesamtstadt Neresheim, 250 Jahre Martin-Knoller, 40 Jahre Bürgerwehr, 100 Jahre Feuerwehr Elchingen, 300 Jahre Kirche St. Sola Kösing und viele mehr. Freuen Sie sich also auf viele schöne Momente.

Abschließend wünsche ich unserer gesamten Stadt alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2025.

Ihnen persönlich wünsche ich viel Glück, Erfolg, Gesundheit sowie Gottes Segen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihr Thomas Häfele
Bürgermeister

Gemeinderatsbeschlüsse in Kürze

Sitzungen Gemeinderat: 13

Tagesordnungspunkte: 186 öffentlich
110 nichtöffentlich

Ausschüsse: 5

Aufgrund der ausführlichen Berichterstattung über die Gemeinderatssitzungen im Nachrichtenblatt werden nachfolgend die wichtigsten Beschlüsse des Gremiums im Jahr 2024 nur in Kurzform wiedergegeben.

17.01.2024

Bauplanungsrechtliche Beratungspunkte standen im Mittelpunkt der ersten Sitzung im Jahr 2024. So wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Hinterer Riegel II“ (südlich des Gewerbegebiets „Im Riegel“) und die dadurch bedingte Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig verabschiedet. Ebenso billigte das Gremium den Entwurf für den Bebauungsplan „Großkuchener Weg Nord III – NEU“ in Elchingen mit Änderung des Flächennutzungsplans.

29.01.2024

Nach umfangreichen Vorberatungen in den Ausschüssen und Fraktionen verabschiedete der Gemeinderat bei zwei Enthaltungen den Haushaltsplan und einstimmig den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2024. Den ordentlichen Erträgen von 23.678.474 € stehen 27.163.108 € gegenüber. Dadurch wurde ein negatives ordentliches Ergebnis von -3.48 Mill. € prognostiziert, was der Bürgermeister mit der allgemein prekären Finanzlage der öffentlichen Haushalte begründete.

Die Vergabe der Rohbauarbeiten für die neue fünfgruppige Kindertagesstätte in Neresheim erfolgte zum Angebotspreis von 445.527 € an die Fa. Traub aus Ebnat. Den Auftrag für die Elektroarbeiten erhielt die Fa. Ströhle aus Sontheim zu 307.141 €.

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Riffinger Straße“ in Dorfmerkingen wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst und der Vorentwurf gebilligt.

Bereits im November 2023 hat die Stadtverwaltung zahlreiche Anregungen zur Fortschreibung des Radverkehrskonzepts Ostalbkreis vorgebracht. Diese wurden in den aktuellen Entwurf des Landkreises übernommen. Der Gemeinderat hatte nunmehr nochmals Gelegenheit zur Planung Stellung zu nehmen und sprach sich dabei dafür aus, den Radweg zwischen Elchingen und Ebnat nicht parallel zur Landesstraße auszubauen sondern die bestehende Verbindung über die „Alte Straße“ zu nutzen.

Für die Kommunalwahl am 09.06.2024 wurde der Gemeindevwahlausschuss gebildet und die Zustimmung zu den Wahlen der Feuerwehrrabteilung Schweindorf (Walter Koepler für Helmut Kaltenmark) erteilt.

26.02.2024

Viel Lob erhielten die beiden Schulsozialarbeiterinnen Elena Rathgeb und Katharina Sörgel für ihren umfassenden Bericht zu ihrer täglichen Arbeit und den verschiedenen Projekten und Aktivitäten am Schulzentrum Neresheim.

Stadtkämmerin und Betriebsleiterin Sandra Niegel erläuterte die Jahresrechnung 2021 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Neresheim. Die Bilanzsumme in Höhe von 3.895.328 € und der ausgewiesene Jahresgewinn mit 30.642 € wurde vom Gemeinderat einstimmig festgestellt.

Die Fensterarbeiten für den Kindergartenneubau in der Graf-Stauffenberg-Straße in Neresheim wurden an die Fa. Weinfurter aus Rieden zu 202.559 € und die Dachabdichtungsarbeiten an die Fa. Werner Scholz, Aalen, zu 106.749 € vergeben (der Spatenstich erfolgte ebenfalls am Sitzungstag – siehe extra Bericht).

Als Nachfolgerin des bereits im Sommer 2023 ausgeschiedenen Stv. Bauamtsleiters Manuel Hoke konnte Bürgermeister Häfele Frau Emma Kurz begrüßen.

20.03.2024

Mehrere Vergaben standen in der Märzszitzung auf der Tagesordnung. Die Fa. Aufheimer aus Dischingen erhielt die Aufträge für die Heizungsarbeiten (96.421 €) und die Sanitärarbeiten (103.424 €) für den Kindergartenneubau in Neresheim. Mit den Planungs- und Ingenieurleistungen für den Breitband-Ausbau im Stadtgebiet („Dunkelgraues-Flecken-Programm“) wurde die Fa. RBS Wave, Ellwangen, beauftragt.

Die Wasserleitungen und Kanäle in der Fuchsgasse in Elchingen sind dringend sanierungsbedürftig, weshalb diese im Zusammenhang mit der anstehenden Straßensanierung erneuert werden müssen. Die Ausschreibung lag jedoch aus verschiedensten Gründen mit 1.385.335 € weit über den veranschlagten Kosten, weshalb der Gemeinderat gezwungen war, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 302.095 € zuzustimmen. Den Auftrag erhielt die Fa. Bortolazzi aus Bopfingen.

Die bisherigen Gutachter Thomas Gröber, Wolfgang Weber und Berthold Birkle wurden vom Gemeinderat für die Amtszeit vom 1.7.2024 – 30.6.2028 für den Gemeinsamen Gutachterausschuss der Stadt Bopfingen (Zusammenlegung seit 2020) vorgeschlagen.

Der von den Jagdgenossenschaften Neresheim und Ohmenheim beantragten Übertragung der Verwaltung für weitere 6 Jahre an den Gemeinderat bzw. den Ortschaftsrat wurde zugestimmt.

Bürgermeister Häfele gab mit Bedauern bekannt, dass wegen drastischer Umsatzeinbrüchen und einem veränderten Kaufverhalten der Wochenmarkt in Neresheim ab April 2024 von den Beschickern eingestellt wird.

22.04.2024

Die Generalsanierung der Härtsfeldschule ist eines der größten Projekte der Stadt Neresheim in den nächsten Jahren. Architekt Baur von der Architektengruppe Wittmann, Königsbrunn, erläuterte dem Gemeinderat, dass aus statischen Gründen die ursprünglich vorgesehene Aufstockung des Schulgebäudes wirtschaftlich nicht realisiert werden kann. In enger Abstimmung mit der Verwaltung und der Schulleitung musste deshalb eine Umplanung vorgenommen werden, die nunmehr im Bereich des Pavillons einen Anbau an das bestehende Gebäude in modularer Bauweise

vorsieht. Der Gemeinderat zeigte sich von den Ausführungen des Architekten betroffen, hatte jedoch auf Grund der aktuellen Situation Verständnis für die schlüssige Änderungsplanung.

Nach einer eingehenden Vorberatung im Techn. Ausschuss erhielt die Fa. Wolschendorf und Bley aus Pösneck bei einer Enthaltung den Auftrag für die Möbelschreinerarbeiten für den neuen Kindergarten zum Angebotspreis von 127.748 €.

Die Vertreter der Fa. Statkraft erläuterten dem Gremium und den anwesenden Ortschaftsräten aus Ohmenheim und Dorfmerkingen die Planungen für die Erneuerung der bestehenden Windenergieanlagen (WEA) im Bereich Weilermerkingen/Dehlingen sowie die Planung einer weiteren WEA in diesem Windpark. Die Verwaltung und die betroffenen Ortschaften sahen dies auf Grund der wesentlich größeren Dimensionen der Anlagen sehr kritisch bzw. ablehnend. Eine endgültige Entscheidung wurde bis nach weiteren Beratungen in den zuständigen Ortschaftsräten vertagt.

Die Leiterin der Forst-Außenstelle Bopfingen, Christina Baumhauer, und Revierförster Peter Niederer stellten das Rechnungsergebnis 2023 (Überschuss: 60.891 €) und den Haushaltsplan 2024 für den Neresheimer Stadtwald vor. Die Prognose für 2024 sieht wegen umfangreicher Wegeunterhaltungsmaßnahmen ein negatives Ergebnis von 39.428 € vor.

Für die Bebauungsplanverfahren in Elchingen und Neresheim (siehe Sitzung 17.1.2024) wurden die Satzungsbeschlüsse gefasst.

24.05.2024

Nach einer intensiven und kontroversen Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen der Fa. Statkraft im Zuge des Repowerings (s. letzte Sitzung) ein städtisches Grundstück für eine zusätzliche Windenergieanlage im Windpark Weilermerkingen/Dehlingen zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden wurden jedoch verschiedene Auflagen, die der Betreiber zu erfüllen hat.

Baden-Württemberg will bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden. Die Regionalverbände wurden deshalb vom Land angewiesen, 2 % der Regionsfläche für erneuerbare Energien auszuweisen. In einer Fortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg sollen dafür vier Flächen nordöstlich von Ohmenheim bzw. westlich von Dehlingen vorgesehen werden. Mit 11 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen sprach sich jedoch der Gemeinderat mit großer Mehrheit dafür aus, die geplanten Vorranggebiete in der Fortschreibung zu streichen. Begründet wurde dies damit, dass die Stadt Neresheim bereits jetzt schon sehr viele Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien umgesetzt hat.

Das Büro G+H Ingenieur Team aus Giengen stellte den Vorentwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt Neresheim vor. Dieser sieht bis 2040 in der Gesamtstadt gegenüber dem im Jahr 2000 genehmigten Plan 17,27 ha zusätzliche Wohnbauflächen und 21,15 ha zusätzliche Gewerbeflächen vor. Der Entwurf wurde zu weiteren Beratungen an die Ortschaftsräte verwiesen.

Für das Gebiet „Altstadt-Süd“ in Neresheim wurde die Vorkaufsatzung neu gefasst.

Aus dem von der Verwaltung vorgetragenen Kindergartenbedarfsplan 2024 ergab sich, dass zum Start des neuen Kindergartenjahres im September 13 Kinder im Ü3-Bereich und 72 Kinder im U3-Bereich keinen Platz in einer Kita-Einrichtung erhalten können. Im September 2025 erhöht sich diese Zahl auf 90 Kinder, die dann jedoch in der neuen, derzeit im Bau befindlichen, 5-gruppigen Tagesstätte aufgenommen werden können.

Mehrheitlich setzte der Gemeinderat die Kindergartenentgelte für die Kindergartenjahre 2024/2025 (+7,5 %) und 2025/2026 (+7,3 %) fest.

17.06.2024

Informationen zum ÖPNV auf dem Härtsfeld und speziell in Neresheim gaben die Fa. Omnibus Rupp, die Fa. Beck+Schubert sowie der Geschäftsführer von OstalbMobil. Mit dem seit Anfang Juni eingeführten sog. Härtsfeld-Takt (Mo. – Fr. im Stundentakt nach und von Aalen) und eines umfangreichen Rufbusangebots sowie dem sehr gut angenommenen Stadtbuss konnte das Nahverkehrsangebot erheblich verbessert werden. Die Neuerungen wurden vom Gemeinderat positiv aufgenommen.

Nach einer Grundsatzdiskussion im vergangenen Jahr und entsprechenden Beratungen in den Ortschaftsräten gab das Stadtbauamt einen Zwischenbericht zur Spielplatzkonzeption der Stadt. Die Anregungen wurden bereits teilweise umgesetzt bzw. müssen im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen geprüft werden.

Eine Untersuchung von 52 städt. Gebäuden hat ergeben, dass 22 Objekte für PV-Dachanlagen mit insgesamt 5000 m² (Dach-) Flächen geeignet sind. Der neue Gemeinderat ist nunmehr gefordert, über ein sukzessive Umsetzung und die Bereitstellung entsprechender Finanzmittel zu beraten.

Hauptamtsleiterin Weber informierte über die abgelaufene Kommunalwahl und die weiteren Schritte, wie beispielsweise die Besetzung der Ausschüsse und die Wahl der Ortsvorsteher.

17.07.2024

Im ersten Teil dieser Sitzung stand neben der Zustimmung zu verschiedenen Bebauungsplänen in Nachbargemeinden und der Vergabe der Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet in Elchingen an die Fa. Botolazzi aus Bopfingen zum Angebotspreis von 2.252.298 € die Verabschiedung der 14 ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats. Der Bürgermeister ging auf die wichtigsten Maßnahmen der letzten Wahlperiode ein und bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit. Ausgeschieden sind: Falk-Conrad Westphale (1 Jahr), Carmen Stumpf (3 Jahre), Georg Hertle, Uwe Jakob, Martin Kaufmann, Dr. Sarah Mailänder-Rupp, Matthias Schwenk, Catherin Stoll (jeweils 5 Jahre), Christine Baum (8 Jahre), Bruno Schwenninger (10 Jahre), Josef Beyerle (12 Jahre), Martin Grupp (13 Jahre), Nikolaus Rupp, Joachim Schicketanz (jeweils 15 Jahre). Für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit erhielten die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg: Martin Kaufmann und Georg Hertle (je 10 Jahre), Bruno Schwenninger und Nikolaus Rupp (je 20 Jahre), Manfred Kornmann (25 Jahre) Joachim Schicketanz und Dirk Hoesch (je 30 Jahre) sowie Josef Beyerle (40 Jahre).



Die neuen Ortsvorsteher ab 2024 (es fehlt Peter Göllinger)



Der neue Gemeinderat:

Vordere Reihe (v. r. n. l.):

Bürgermeister Häfele, Manfred Kornmann, Werner Schrezenmeier, Franz Xaver Mettmann, Theresa Röser, Melissa Melchionda, Katja Maier, Annerose Gillner, Raphael Kaim, Hintere Reihe: Dirk Hoesch, Bernd Liebold, Christine Baum, Marco Wörle, Stefan Freihart, Florian Schmid, Bruno Reiter, Manuel Gillner

(Es fehlen: Waltraud Brenner, Martin Schill, Claudio Tartaglia)



Die verabschiedeten und geehrten Mitglieder des Gemeinderats:

Vordere Reihe (v. r. n. l.):

Joachim Schicketanz, Bruno Schwenninger, Catherin Stoll, Dr. Sarah Mailänder-Rupp, Manfred Reimer, Nikolaus Rupp
Hintere Reihe: Bürgermeister Häfele, Christine Baum, Georg Hertle, Uwe Jakob, Dirk Hoesch, Martin Kaufmann, Matthias Schwenk, Carmen Stumpf.

Es fehlen: Josef Beyerle, Falk-Conrad Westphale.

Rechtes Bild: Martin Grupp



Nikolaus Rupp



Manfred Reimer



Joachim Schicketanz

Verdiente Ortsvorsteher ausgeschieden

Bei der Kommunalwahl 2024 sind auch drei langjährige Kommunalpolitiker auf eigenen Wunsch als ehrenamtliche Ortsvorsteher aus den Diensten der Stadt Neresheim ausgeschieden.

Nikolaus Rupp aus Elchingen war 15 Jahre im Gemeinderat und während dieser Zeit als Ortsvorsteher für den größten Stadtteil tätig. Außerdem war er 20 Jahre im Ortschaftsrat.

Manfred Reimer aus Ohmenheim war 20 Jahre Ortsvorsteher, 35 Jahre im Ortschaftsrat und 15 Jahre im Gemeinderat.

Joachim Schicketanz aus Dorfmerkingen war in den letzten 5 Jahren Ortsvorsteher. 15 Jahre war er Mitglied im Gemeinderat und 30 Jahre im Ortschaftsrat.

Die bisherigen Ortsvorsteher von Kösing, **Dirk Hoesch**, und Schweindorf, **Manfred Kornmann**, stehen ihren Ortschaften für weitere 5 Jahre vor.

Im zweiten Teil verpflichtete BM Häfele die bei der Kommunalwahl am 9.6.2024 gewählten 16 Gremiumsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Im Folgenden wurden die beschließenden Ausschüsse, die Vertreter der Stadt in verschiedenen Verbänden sowie die Mitglieder des Bezirksbeirats Stetten bestimmt. Die Wahlen der Stellvertreter des Bürgermeisters ergaben: 1. Stellv. Werner Schrezenmaier (CDU), 2. Stellv. Bernd Liebold (CDU), 3. Stellv. Manuel Gillner (SPD), 4. Stellv. Theresa Röser (CDU).

Jeweils einstimmig folgte der Gemeinderat den einzelnen Vorschlägen der Ortschaftsräte zur Wahl der nachfolgend genannten Ortsvorsteher und deren Stellvertreter. Elchingen: Franz Xaver Mettmann, Stv. Stefan Weber und Hubert Mack; Dorfmerkingen: Peter Göllinger, Stv. Wolfgang Kleefeld; Ohmenheim: Christine Baum, Stv. Matthias Freihart und Sven Krätschmer, Kösing: Dirk Hoesch, Stv. Josef Beyerle; Schweindorf: Manfred Kornmann; Stv. Peter Siebachmeyer.

25.09.2024

Im Bericht zur Haushaltslage ging Stadtkämmerin Niegel auf die aktuelle Finanzlage ein und gab eine Prognose ab, inwieweit die Planansätze bis zum Jahresende eingehalten werden können. Das ordentliche Ergebnis des Haushalts wird sich danach um ca. 1,08 Mill. € verbessern. Dennoch ergibt sich noch ein negativer Saldo von ca. 2,4 Mill. €. Im Bereich der Investitionen können wegen der verzögerten Umsetzung einiger Maßnahmen voraussichtlich 1,746 Mill. € eingespart werden.

Außerplanmäßig genehmigte der Gemeinderat ein neues Zugangs- und Kiosksystem für die städt. Bäder. Den Auftrag erhielt die Fa. Entervo access, Willich, zu 25.000 €.

07.10.2024

Kurz war die öffentliche Beratung in dieser Sitzung, in der das Gremium den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hörnle II“ in Dorfmerkingen fasste. Damit wurde die Voraussetzung für die Erweiterung der Fa. Röser geschaffen.

23.10.2024

Dem Antrag von Stadtrat Raphael Kaim auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat wegen der Verlegung des Wohnsitzes außerhalb von Neresheim wurde entsprochen. Für ihn rückte Herr Dr. Bernd Eifert für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ in das Gremium nach und wurde vom Bürgermeister auf sein Amt verpflichtet. Er übernimmt auch die Sitze in den Ausschüssen und sonstigen Gremien von Herrn Kaim.



Dr. Bernd Eifert (Mitte) rückte für Raphael Kaim (rechts) in den Gemeinderat nach

Auf Initiative von Stadtrat Manuel Gillner wurde die Stadt Neresheim Pilotgemeinde im Ostalbkreis im Förderprogramm „Quartiersimpulse“ des Landes. Projektbegleiterin Dorothee Raspel, Großkuchen, und die städt. Sachgebietsleiterin Jasmin Albert erläuterten das für 2 Jahre angesetzte Projekt, das zum Ziel hat, durch die Schaffung von Begegnungsorten den sozialen Zusammenhalt zu stärken und insb. einer Vereinsamung in allen Generationen präventiv zu begegnen. Ein bereits gebildeter Steuerkreis wird nunmehr dezentrale Gesprächsrunden in allen Ortsteilen vorbereiten und bis Februar 2025 koordinieren.

Frühzeitig informierte die Steinverarbeitung Dehlingen über die geplante Erweiterung des seit 1986 betriebenen Steinbruchs an der Gemeindeverbindungsstraße Dehlingen B466. Die Planung sieht eine Ausdehnung um ca. 29,5 ha in Richtung Norden vor, wodurch der Steinbruch für weitere 32 Jahre im bisherigen Umfang weiterbetrieben werden könnte. Das förmliche Verfahren soll nunmehr eingeleitet werden.

Für den Bebauungsplan „Sohlhöhe IV“ in Neresheim wurde der Entwurf des Büros G+H aus Giengen gebilligt und für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt bis zum Jahr 2040 erfolgte nach Beratung aller Ortschaftsräte ein positiver Empfehlungsbeschluss für die nächste Sitzung.

Ebenfalls zugestimmt wurde im Rahmen einer Vorberatung den Planungen für einen ersten Bauabschnitt im Bebauungsplanverfahren „Lohbühl“ in Ohmenheim, sowie der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Hörnle II“ in Dorfmerkingen.

Wegen eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts müssen alle Kommunen ab 1.1.2025 neue Hebesätze für die Grundsteuer festlegen. Steueramtsleiter Mayer informierte über die neue Berechnungsweise und die möglichen Auswirkungen auf eine zu erlassende Hebesteuersatzung. Die Entscheidung wird in der Novembersitzung erfolgen.

Um laufende Investitionen zu finanzieren, ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung, erstmals seit 7 Jahren wieder Kredite bis zu 3 Mill. € aufzunehmen.

27.11.2024

Die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2025 stand im Mittelpunkt der Novembersitzung. Das Gesamtvolumen des Haushalts beläuft sich auf rund 41,2 Mill. €, davon 28,1 Mill. ordentliche Aufwendungen und 13,1 Mill. Investitionen. Erfreulich ist die niedrige Prokopf-Verschuldung mit 548 €, die sich jedoch wegen der anstehenden Großprojekte, wie die Sanierung der Härtsfeldschule bis zum Jahr 2029 mit einem Aufwand von geschätzten 18,6 Mill. €, die Fertigstellung des 5-gruppigen Kindergartens und die weitere Digitalisierung sowie die Erschließung von neuem Bauland in den kommenden Jahren steigern wird. Trotz großer Sparbemühungen wird nach den Worten von Bürgermeister Häfele das ordentliche Ergebnis ein Defizit von ca. 2,8 Mill. € aufweisen. Er forderte deshalb die Politik auf, die Kommunen entsprechend finanziell besser auszustatten. Stadtkämmerin Sandra Niegel erläuterte im Detail das umfangreiche Zahlenwerk und ging auf die größten Investitionen und die weitere Entwicklung der städtischen Finanzen in den kommenden Jahre ein.

Nach der eingehenden Vorberatung in der vorhergehenden GR-Sitzung setzte das Gremium die Hebesätze für die Grundsteuer A auf 423 v.H. (bisher 390) und für die Grundsteuer B auf 507 v.H. (bisher 400) fest. Der Bürgermeister bedauerte, dass die Hebesätze auf Grund höchstrichterlicher Rechtssprechung angepasst werden müssen. Allerdings erhöht sich dadurch für die

Stadt das Gesamtgrundsteueraufkommen nicht (sog. Aufkommensneutralität).

Für die künftige Kalkulation der städt. Gebühren wurde der kalkulatorische Zinssatz ab 1.1.2025 auf 3,5 % statt bisher 4 % reduziert.

Einstimmig wurde der Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt Neresheim gefasst und dem Vorentwurf zugestimmt. Ebenso wurde der Entwurf für den Bebauungsplan „Lohbühl“ in Ohmenheim beschlossen.

04.12.2024

Die Stellungnahmen der Gemeinderatsfraktionen zum im November von der Verwaltung eingebrachten Haushaltsplanentwurf 2025 standen im Mittelpunkt dieser Sitzung. Die einzelnen Anträge wurden ausgiebig und teilweise kontrovers diskutiert. Dem Antrag, die Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung zurückzunehmen, wurde entsprochen.

Sachgebietsleiterin Jasmin Albert berichtete über die Arbeit des 2022 gegründeten Inklusionsbeirats und hob dabei die Organisation und die Durchführung des 1. Inklusionstags im Stadtgarten hervor.

Frau Regina Merkle vom Seniorenbeirat der Stadt Neresheim stellte die Aktivitäten vor und ging insbesondere auf die Ergebnisse der im Jahr 2023 durchgeführten Seniorenfrage ein, an der 400 von 2000 angeschriebenen Seniorinnen und Senioren teilgenommen haben. Die Teilnehmer zeigten sich dabei mit dem derzeitigen Versorgungsangebot zufrieden. Für das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Hasenbuck & Krapfental“ in Neresheim-Ohmenheim wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst und der Planentwurf gebilligt.

Bürgermeister Häfele gab bekannt, dass der Gemeinderat in der nichtöffentlichen Novembersitzung Melanie Gichert aus Neresheim zur neuen Leiterin der Städt. Musikschule ab 01.01.2025 gewählt hat und Elfi Flad aus Elchingen als Leiterin der neuen Städt. Kita Neresheim zum 1.2.2025 eingestellt wurde.

16.12.2024

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung des Haushaltsplans und des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung Neresheim für das Jahr 2025. Nachdem Stadtkämmerin Niegel nochmals auf das mehrwöchige Verfahren und die Stellungnahmen der Fraktionen eingegangen war, stimmte der Gemeinderat dem Zahlenwerk mit einem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 25.318.104 €, einem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 28.122.875 € und somit einem veranschlagten ordentlichen Ergebnis von -2.804.772 € im Ergebnishaushalt einstimmig zu. Im Finanzhaushalt stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 8.830.153 € Auszahlungen von 13.075.228 € entgegen. Der Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit beläuft sich somit auf 4.245.075 €.

Der Schuldenstand liegt zum 31.12.2024 voraussichtlich bei 4,38 Mio € und steigt zum 31.12.2025 auf 10 Mio € an, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.260 € je Einwohner entspricht.

Die Härtsfeldschule muss dringend saniert werden. Nachdem in den vergangenen Monaten zahlreiche Gespräche und Abstimmungen stattfanden, stellte Architekt Christoph Baur von der AGW Architektengruppe Wittmann aus Königsbrunn die Planung für die Generalsanierung in den Jahren 2025-2030 mit einem Gesamtkostenaufwand von ca. 14 Mio. € vor. Unter Berücksichtigung

möglicher Zuschüsse sind in der Finanzplanung insgesamt 7,5 Mio € veranschlagt. Rektor Dr. Holger Fedyna bedankte sich, dass die Schulleitung und die Lehrerschaft ihre Vorstellungen einbringen konnten. Der Gemeinderat billigte einstimmig die Entwurfsplanung, die geplante Zeitachse sowie die geschätzten Kosten und beschloss die weiteren Beauftragungen der Objekt- und Fachplanungen.

Auf Vorschlag der Kita-Leitung beschloss das Gremium für die neue städt. 5-gruppige Kita-Einrichtung in Neresheim den Namen „Sonnenblume“.

Für das Baugebiet „Taläcker“ in Kösing erfolgte der Baubeschluss für die Vergabe der Erschließungsplanung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der Bebauungsplan „Sohlhöhe IV“ in Neresheim wurde als Satzung beschlossen.

Entsprechend der Kalkulation des Kommunalberatungsbüros Heyder+Partner aus Tübingen wird ab 1.1.2025 die Schmutzwassergebühr von bisher 3,67 €/m³ auf 4.12 €/m³, und die Niederschlagswassergebühr auf 0,53 €/m² (bisher 0,51 €/m²) erhöht. Die Wasserversorgungsgebühren werden ebenfalls zum neuen Jahr von bisher 2,36 €/m³ auf 2,83 €/m³ angehoben. Die notwendigen Satzungsänderungen erfolgten einstimmig.

Außerdem fand am 08.11.2024 eine Klausurtagung zum Thema **Haushaltsplanung 2025** und am 11.09.2024 ein **Waldbegang** statt.

Neuer Personalrat bei der Stadtverwaltung Neresheim

Im April wählte die Stadtverwaltung einen neuen Personalrat, Bürgermeister Häfele gratulierte allen Gewählten im Rahmen der Personalversammlung der Stadtverwaltung herzlich zur Wahl. Zur neuen Vorsitzenden des Personalrats wurde Frau Berna Yardim Süral gewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Peter Faber, die Schriftführung übernimmt Frau Kübra Yavuz.



Foto (von rechts nach links): Bürgermeister Häfele mit den neu gewählten Mitgliedern des Personalrats: Annabel Waldinger, Kübra Yavuz, Dominic Krieg, Ulrike Hafner, Berna Yardim Süral (Vorsitzende des Personalrats), Marco Mayer, Peter Faber

Einwohnerversammlungen in Neresheim und den Teilorten

Im Oktober und November fanden in Neresheim sowie in allen Ortsteilen Einwohnerversammlungen statt. Wie auch 2022 besuchte Bürgermeister Häfele mit den Amts- und Sachgebietsleitern der Stadtverwaltung Neresheim die Bürger vor Ort, um Projekte in Neresheim und seinen Teilorten zu erklären sowie zum gemeinsamen Austausch. Insgesamt haben dabei über 800 interessierte Einwohner die Versammlungen besucht.

Bürgermeister Häfele und die Verwaltung informierten über die wichtigsten kommunalen Vorhaben. Themen waren u. a. die Entwicklung von Baugebieten, Breitbandausbau, die Sanierung der Härtsfeldschule mit geschätzten 18,6 Mio €, Mobilfunk-Versorgung oder das Förderprogramm „Quartiersimpulse“.

Außerdem wurde über das Jubiläumsjahr 2025 berichtet. Neben 675 Jahre Stadterhebung kann auf 50 Jahre Gesamtstadt mit allen Eingemeindungen geblickt werden. Die Grundsteinlegung des Klosters jährt sich zudem zum 275. Mal und auch die Fertigstellung der dortigen Deckenfresken durch Martin Knoller liegt 250 Jahre zurück.

Darüber hinaus nutzten sehr viele Einwohner die Gelegenheit, Rückfragen an die Verwaltungsspitze insbesondere zu verkehrsrechtlichen oder baulichen Themen zu stellen.

Bürgermeister Häfele bedankte sich für das große Interesse mit anregenden Diskussionen und auch für das ganzjährige Engagement vieler Einwohner und der zahlreichen Vereine. Ebenso freute er sich, dass an allen Versammlungen zahlreiche Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte teilgenommen haben, um sich ein Bild von den Wünschen und über die Forderungen aus den Teilorten insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Debatten zum Haushaltsplan zu machen.



14.10.2024 Neresheim



22.10.2024 Schweindorf



24.10.2024 Stetten



5.11.2024 Ohmenheim



6.11.2024 Kössingen



13.11.2024 Elchingen



19.11.2024 Dorfmerkingen

Kommunalwahlen 2024

Bei den Kommunalwahlen 2024 wurden am 9. Juni 2024 wiederum die Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Kreisträte für die nächsten 5 Jahre gewählt.

Das Gremium des Gemeinderates besteht nun aus der regulären Anzahl von 16 Mitgliedern, wovon 12 neue Mitglieder sind.

Im Einzelnen erbrachte die Gemeinderatswahl folgende Ergebnisse:

Wahlberechtigte: 6.417

Zahl der Wähler: 4.254

Gültige Stimmzettel: 4.035

Ungültige Stimmzettel: 219

Wahlbeteiligung: 66,29 %

Gewählt wurden:

Wohnbezirk Neresheim

Schrezenmeier, Werner (2444 Stimmen) CDU

Melchionda, Melissa (1805 Stimmen) CDU

Röser Theresa (1505 Stimmen) CDU

Kaim, Raphael (1.283 Stimmen) GRÜNE

Gillner, Manuel (2.184 Stimmen) SPD

Gillner, Annerose (1.854 Stimmen) SPD

Wohnbezirk Dorfmerkingen

Schill, Martin (2.380 Stimmen) CDU

Brenner, Waltraud (1.810 Stimmen) FWV

Wohnbezirk Elchingen

Tartaglia, Claudio (2.154 Stimmen) CDU

Mettmann, Franz Xaver (1.742 Stimmen) CDU

Schmid, Florian (1.323 Stimmen) FWV

Wohnbezirk Kösing

Reiter, Bruno (1.510 Stimmen) FWV

Wohnbezirk Schweindorf

Liebold, Bernd (828 Stimmen) CDU

Wohnbezirk Stetten

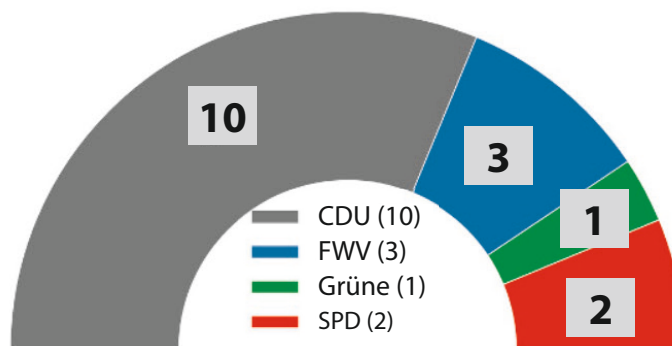
Maier, Katja (1.646 Stimmen) CDU

Wohnbezirk Ohmenheim

Wörle, Marco (3.296 Stimmen) CDU

Freihart, Stefan (1.810 Stimmen) CDU

Gemeinderatswahl, Sitzverteilung



Auch bei den Ortsvorstehern gab es einige Veränderungen:

In Elchingen wurde Franz Xaver Mettmann als Nachfolger für Nikolaus Rupp gewählt, welcher sich nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellte.

In Dorfmerkingen wurde Peter Göllinger als Nachfolger von Joachim Schicketanz gewählt und in Ohmenheim tritt Christine Baum in die Fußstapfen von Manfred Reimer, welcher seine kommunalpolitischen Tätigkeiten nach 36 Jahren aufgab.

Die Ortsvorsteher Hoesch (Kösing) und Kornmann (Schweindorf) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Ehrennadel des Gemeindetags:

In Anerkennung ihrer Verdienste für langjährige kommunalpolitische Tätigkeiten im Ehrenamt konnte Bürgermeister Häfele am 17. Juli an die folgenden ausscheidenden Stadträte die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg überreichen:

Für 10 Jahre: Hertle Georg, Kaufmann Martin

Für 20 Jahre: Rupp Nikolaus, Schwenninger Bruno

Für 30 Jahre: Schicketanz Joachim

Für 40 Jahre: Josef Beyerle

Die weiterhin aktiven Ortsvorsteher Dirk Hoesch für Kösing und Manfred Kornmann für Schweindorf erhielten ebenfalls eine Ehrennadel für 30 bzw. 25 Jahre..

Veranstaltung zur Kommunalwahl 2024

Am Samstag, 24.02.2024 fand in der Mensa Neresheim eine Veranstaltung zur Kommunalwahl statt. Initiiert von der Jugendinitiative, dem Gemeinderat und der Landeszentrale für politische Bildung BW und unterstützt durch eine Förderung des Jugendring Ostalb e. V. konnten sich interessierten Besucher an diesem Nachmittag spielerisch rund um die Arbeit des Gemeinderates und der Kommunalwahl informieren. Im Anschluss fand ein Speed-Dating mit den vier Fraktionen Neresheim statt.

Das liebe Geld im Haushaltsjahr 2024

Die wichtigsten Einnahmen:

	Plan 2024	vorläufiges Ergebnis 2023
Grundsteuer A und B	1.144.000 €	1.157.435 €
Gewerbesteuer	4.250.000 €	4.608.070 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.385.566 €	4.909.575 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	4.535.151 €	4.847.931 €
Hundesteuer	44.00 €	44.69 €
Entwässerungsgebühren	1.600.000 €	1.766.394 €
Wasserzins (seit 2003 Eigenbetrieb)	1.300.000 €	1.195.271 €
Grundstückserlöse	2.137.035 €	1.975.135 €
Kreditaufnahmen	8.400.000 €	0 €
Zuschüsse	7.344.525 €	3.799.465 €

Die wichtigsten Ausgaben:

	Plan 2024	vorläufiges Ergebnis 2023
Personalausgaben	6.917.800 €	6.021.064 €
Gewerbesteuerumlage	402.03 €	403.17 €
Finanzausgleichsumlage	3.258.593 €	2.735.422 €
Kreisumlage	4.751.510 €	3.814.285 €
Bewirtschaftungskosten	993.90 €	943.32 €
Zuschüsse an kirchl. Kindergärten	2.300.000 €	1.869.061 €
Zuschüsse an Vereine	76.00 €	74.58 €
Geschäftsausgaben, Steuern (sonst. Ordentl. Aufwendungen)	1.048.960 €	1.010.869 €
Unterhaltung von Gebäuden, Infrastruktur und Ausstattung	2.152.420 €	1.666.459 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdwasserbezug (Eigenbetrieb)	935.00 €	932.32 €

Zur Aufgabenerfüllung standen folgende Mittel bereit:

Ergebnishaushalt:

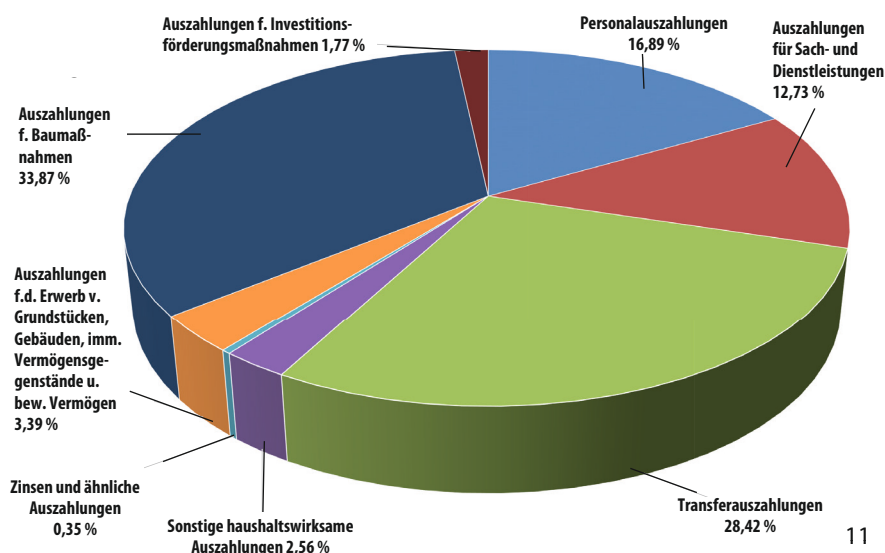
	Plan 2024	vorläufiges Ergebnis 2023
ordentliche und außerordentliche Erträge	23.678.474 €	24.423.980 €
ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-27.163.108 €	-23.591.249 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.484.634 €	832.73 €

Finanzhaushalt:

Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts	-2.361.294 €	1.868.599 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-6.204.220 €	-5.260.197 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	8.050.000 €	-247.77 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-515.51 €	-3.639.368 €
Die Steuerkraftsumme der Stadt beläuft sich auf	14.508.427 €	12.343.964 €
Auf die Einwohnerzahl umgerechnet ergibt dies einen Betrag von:	1.80 €	1.54 €

Die bedeutendsten Ausgaben auf einen Blick:

- Schwerpunkte der städtischen Investitionen
- Bau 5-gruppige Kindertagesstätte in Neresheim
- Breitbandausbau: Programme Weiße Flecken und Graue Flecken
- Planungsleistungen für die Sanierung der Härtsfeldschule
- Sanierung Fuchsgasse Elchingen
- Erwerb MLF für Feuerwehr Ohmenheim



Verschiedene Bauprojekte der Stadt

Neubau Kindertagesstätte Neresheim

Am 26. Februar 2024 fand der feierliche Spatenstich für den Neubau einer städtischen Kindertagesstätte in Neresheim statt. Bürgermeister Häfele bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere der Firma Traub, dem beauftragten Architekt Baur von der Architektengruppe Wittmann aus Königsbronn sowie dem Land Baden-Württemberg für die finanzielle Unterstützung. Am 3.7.2024 konnte das Richtfest gefeiert werden. Die Stadt Neresheim investiert für dieses Bauvorhaben ca. 2,93 Mio. €.

Der Kindergarten soll Mitte des Jahres 2025 eröffnet werden. Anmelden kann man sich bereits unter Litte Bird: <https://portal.little-bird.de/neresheim>.



Sanierung Härtsfeldmuseum

Die Sanierungsarbeiten am Härtsfeldmuseum wurden nach knapp vier Monaten abgeschlossen. Das Gebäude konnte zum Stadtfest wieder für Besucher geöffnet werden. Bei der Sanierung wurde die komplette Fassade abgedampft, grundiert und neu gestrichen. Die Fenster und Türen wurden neu aufgearbeitet, gestrichen und teilweise komplett erneuert. Insgesamt haben die Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude 100.000 € gekostet. Zuletzt wurden an dem im 16. Jahrhundert erbauten Gebäude 1990 Sanierungsarbeiten durchgeführt.



Partnerschaftsplatz beim Stadtgarten

Pünktlich zu den Landesfesttagen wurde der Partnerschaftsplatz beim Stadtgarten in Neresheim fertig gestellt und eingeweiht. Mit Hilfe der Firma Schreinerei Danner aus Dischingen und mit toller Unterstützung des Bauhofs entstand ein herrlicher Platz mit Sitzgelegenheiten. Die Stelen hierfür kamen von der Firma Metalltechnik Weiss aus Neresheim. Insgesamt wurden hierfür ca. 35.000 € investiert.



Sanierung Fuchsgasse Elchingen

Im März wurde mit der Sanierung der 320 Meter langen Fuchsgasse begonnen. Die Firma Bortolazzi aus Bopfingen kümmerte sich um die Tiefbau-, Straßenbau-, Kanal und Wasserversorgungsarbeiten. Aus dem bestehenden Betonkanal wurde ein Kunststoffkanal. Die Wasserleitungen wurden ebenso wie die Wasserhausanschlüsse komplett erneuert. Es wurde außerdem noch ein intelligentes Straßenbeleuchtungssystem verbaut.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 1.380.000 €.



Sanierung Toilette in der Leichenhalle Elchingen

Die bestehende Toilette wurde kernsaniert und barrierefrei umgebaut. Es wurden Anpassungen im Außenbereich vorgenommen, um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten. Die Arbeiten wurden im Juni dieses Jahres fertiggestellt. Die Kosten dieser Sanierungsmaßnahme betragen ca. 40.000 €.

Erweiterung Glasfasernetz

Eine leistungsfähige Internetverbindung ist bei der fortschreitenden Digitalisierung sowohl bei der Standortsuche für Gewerbebetriebe als auch bei der Suche nach Wohnbauplätzen zunehmend ein wichtiger Entscheidungsfaktor. Mithilfe von Bundes- und Landesfördermitteln wurden daher im sog. „Weißen-Flecken-Programm“ seit dem Spatenstich am 10.10.2022 rund 230 Adressen im Gesamtstadtgebiet ans kommunale Glasfasernetz (FTTB) angeschlossen. Die Baumaßnahmen erstreckten sich über folgende Ortsteile/Straßenzüge:



Spatenstich „Weiße Flecken“

Lückenschluss Gewerbegebiet im Riegel, Lixhöfe, Eichplatte, Eichhof, Fleinersloh, Segelflugplatz Neresheim, Steinmühle, Härtsfeldwerke, Sägmühle, Kloster, Aussiedlerhöfe bei Elchingen, Stetten, Ohmenheim und Dorfmerkingen, Fluertshäuser Hof, Hohenlohe, Ohmenheim Nord, Felsenstraße, Dossinger Straße und Langer Weg in Dorfmerkingen.

Geplant und begleitet wurde das Projekt mit einem Investitionsvolumen von rd. 7,3 Mio. € von der Fa. GeoData in Westhausen, die Tiefbauarbeiten wurden von der Fa. Walter Bauer aus Runding (Landkreis Cham) ausgeführt. Die für diese Baumaßnahme bewilligten Bundes- und Landeszuschüsse belaufen sich in Summe auf 5,89 Mio. €.

Im Rahmen des Projekts wurden rund 20 km Leerrohrtrasse teilweise in offener Bauweise, teilweise im Spülbohrverfahren, verlegt und schließlich mit LWL-Kabeln bestückt.

Die technische Netzübergabe an die NetCom BW als Netzbetreiber konnte mängelfrei im November 2024 durchgeführt werden. Perspektivisch können die Eigentümer der erschlossenen Gebäude ab dem Frühjahr über die einschlägigen Telekommunikationsunternehmer einen Glasfasertarif in Anspruch nehmen.

Aus der Wirtschaft

Gewerbegebiete

Nachdem im Gewerbegebiet „Im Riegel“ keine freien Flächen mehr zur Verfügung standen, entschied der Gemeinderat bereits 2021, die Erweiterung des Gebiets voranzutreiben. Mit dem Satzungsbeschluss für das neue Gewerbebaugelände „Im Riegel-Nord I“ nördlich der L 1084 in Richtung Elchingen wurden neue Perspektiven geschaffen.

Im Jahr 2024 fanden weitere Gewerbeplätze einen Käufer. Die Ansiedlung neuer Betriebe sowie die Erweiterung bestehender Unternehmen aus Neresheim und den Teilorten stärken die regionale Wirtschaft nachhaltig.

Ein weiterer Meilenstein wurde im Jahr 2022 gelegt, als der Gemeinderat und der Ortschaftsrat von Elchingen den Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet „Ins Reichertstal IV“ verabschiedeten. Bereits im Herbst desselben Jahres begann die Erschließung der 2,3 ha großen Fläche. Innerhalb kürzester Zeit entstanden sieben neue Gewerbebauplätze.

Vier der neuen Bauplätze wurden seit der Erschließung verkauft, und die verbleibenden drei Flächen stehen kurz vor einem Abschluss. Dies unterstreicht die Attraktivität des Standorts für lokale Unternehmen und Investoren.

Insgesamt stehen in Elchingen nun 14,91 ha Gewerbefläche zur Verfügung. Mit dieser gezielten Weiterentwicklung der Infrastruktur bekräftigt die Stadt ihre strategische Ausrichtung auf die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und bietet Unternehmen optimale Rahmenbedingungen für Wachstum.



Riegel Nord I, Neresheim



Ins Reichertstal IV, Elchingen

Weisser Spulenkörper GmbH & Co. KG erhält den 3D Industrie Award für herausragende Leistung in der Umsetzung von industrieller additiver Fertigung

Vor knapp vier Jahren begann die Firma mit der Weiterentwicklung des 3D-Drucks für den industriellen Einsatz und hat dadurch die additive Fertigung zu einer echten Produktionsalternative entwickelt. Heute zählt das Unternehmen zu den führenden Herstellern und setzt neue Maßstäbe in der Welt der additiven Fertigung, indem es in verschiedenen Expertenrunden und Fachforen die Anwendungen der Zukunft mitgestaltet. Diese Auszeichnung wird von 3D Industrie vergeben und unterstreicht die wegweisende Rolle von Weisser Spulenkörper bei der Integration additiver Fertigungstechnologien in industrielle Prozesse.



Neueröffnung „meinBodenbelag.de – by Grimmeisen“ in Elchingen

Am 13. April fand die feierliche Neueröffnung von „meinBodenbelag.de – by Grimmeisen“ in Neresheim-Elchingen statt.

In nur zwei Jahren wurde die gesamte Betriebsfläche umfassend umgebaut und erweitert. Das zuvor zu enge Bürogebäude wurde abgerissen und durch einen beeindruckenden, zweistöckigen Neubau ersetzt. Die Ausstellung wurde von nahezu 1.000 m² auf über 3.000 m² vergrößert und modernisiert, wodurch sie nun die größte und modernste Ausstellung für Bodenbeläge in ganz Deutschland ist.

Die bestehenden Lagerhallen wurden saniert und teilweise erweitert, so dass die Lagerkapazität nun knapp 15.000 m² umfasst. Zudem wurde die gesamte Infrastruktur erneuert und alle Asphaltflächen umfassend instandgesetzt. Dieses umfangreiche Umbauprojekt wurde bereits mit mehreren prestigeträchtigen Auszeichnungen gewürdigt.





10 Jahre Safety First²

Zu den zahlreichen Gästen aus der regionalen Wirtschaft der Region gehörten auch Alexander Paluch (IHK Ostwürttemberg), Markus Thiele (Geschäftsführer SSV Ulm), Martin Schill (Moderator des WirtschaftsTalk), Guido Dies (AOK Baden-Württemberg) und Bürgermeister Thomas Häfele.

Mit dem Safety Walk hat Safety First² Geschäftsführer Thomas Weber zum Jubiläum die Stadt Neresheim mit einer neuen Attraktion beschenkt. Der Safety Walk ist ein ausgeschilderter Wander- und Geocaching Weg für Jung und Alt und wurde von Schülern des Werkmeister Gymnasiums ausgearbeitet. Der 10 km lange Wanderweg ist mit 12 Rätseltafeln bestückt und sorgt so in imposanter Landschaft für abwechslungsreichen Wanderspaß. Start und Ziel des Safety Walk befinden sich am südlichen Eingang zum Dossinger Tal.



Europa zu Gast in Dorfmerkingen

Die Firma Röser Ingenieurbeton feierte Anfang Juli den Abschluss des internationalen Forschungsprojekts „NRG-Storage“: Männer und Frauen aus Tschechien, Spanien, Argentinien, Bulgarien, Polen waren Anfang Juli zu Gast bei Betonfertigteilhersteller Röser Ingenieurbeton in Dorfmerkingen. Auf einer dreitägigen Veranstaltung zum Abschluss des europäischen Forschungsvorhabens „NRG-Storage“ präsentierten die Vertreter von Firmen, Universitäten, Forschungszentren und der Europäischen Union Ergebnisse des seit vier Jahren laufenden Projekts. Ziel von „NRG-Storage“ war es, einen nachhaltigen Dämmstoff zu entwickeln, der in seinen Eigenschaften die bisher bekannten Materialien in den Schatten stellt. So entwickelte die Firma Röser in Zusammenarbeit mit 27 Partnern aus der ganzen Welt einen nachhaltigen Betonwerkstoff: mineralisierten Schaum mit Phasenwechselmaterial.



Neueröffnung Frisörsalon „Hair Feeling“

Am 2. November konnte sich Sonja Puscher nach 20 Jahren Berufserfahrung und erfolgreich bestandener Meisterprüfung ihren Traum erfüllen und einen eigenen Frisörsalon im Elchinger Rathaus feierlich eröffnen.

Bürgermeister Thomas Häfele, Ortschaftsrat Hubert Mack und Gemeinderat Claudio Tartaglia gratulierten herzlich und wünschten ihr alles Gute und viel Erfolg.



21. Fachausstellung des Handels- und Gewerbevereins Neresheim

Am Freitagabend, 12. April 2024 wurde im Rahmen der NEFA das Popup Labor bei Weisser Spulenkörper mit vielen geladenen Gästen eröffnet. Nach der Eröffnungsfeier am Samstagvormittag öffnete die NEFA für die Besucher in der Härtsfeld-Sport-Arena.

Erfreut zeigten sich Andreas Niess, Vorsitzender des HGV, und Bürgermeister Thomas Häfele, dass nun nach sechs Jahren wieder die NEFA stattfinden konnte.

Bis vor 2018 hat der HGV im Rhythmus von zwei Jahren seine Leistungsfähigkeit bei der NEFA unter Beweis gestellt. Dies haben, trotz langer Pause, die über 30 Firmen aus unterschiedlichen Branchen, zwei Tage präsentiert. Nach einem zurückhaltend angenommenen Samstag kamen dann am Sonntag doch viele Besucher und ließen sich von den Firmeninhabern und deren Mitarbeitern beraten. Bei einem leckeren Essen oder Kaffee und Kuchen konnte dann am Samstagnachmittag den Klängen der Jugendkapelle Härtsfeld unter der Leitung von Hanna Keller gelauscht werden.

Am Sonntag eröffnete die Tanzgruppe der Härtsfeldschule Neresheim das Rahmenprogramm. Besonderen Augenschmaus bot die Modenschau mit Landhausmode, Dirndl und mehr von Trachtenmode Silvia Müller aus Großkuchen.



TOP 100-Award: Ranga Yogeshwar ehrt EYPro Mugrauer & Schnele GmbH für Ihre Innovationsleistung

Würdigung auf dem Deutschen Mittelstands-Summit in Weimar: Ranga Yogeshwar gratuliert der EYPro Mugrauer & Schnele GmbH aus Neresheim zu ihrer Auszeichnung mit dem TOP 100-Siegel.

Die Preisverleihung im Rahmen des Summit fand in Weimar für alle Mittelständler statt, die am Jahresanfang das TOP 100-Siegel erhalten haben. Der Wissenschaftsjournalist begleitet den zum 31. Mal ausgetragenen Innovationswettbewerb als Mentor.

In dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren überzeugte EYPro in der Größenklasse A (bis 50 Mitarbeiter) besonders in der Kategorie „Innovationserfolg“. Das Unternehmen zählt bereits zum achten Mal zu den Top-Innovatoren.

20 Jahre Kloostergutladen

Seit mittlerweile 20 Jahren bewirtschaften Roswitha und Ulrich Streif das Kloostergut der Benediktinerabtei Neresheim. Angeschlossen ist der Kloostergutladen mit eigenen und regionalen Produkten von ausgewählten Partnerbetrieben. Durch das selbstangebaute Getreide als Futter für die Hühner steht der Betrieb für Qualität und Frische der Klostereier aus Freiland- und Bodenhaltung.



Trachtenmoden Neresheim

Frau Müller hat bereits über 11 Jahren Erfahrung im Verkauf von Dirndl & Co. Sie hatte zuvor ein Geschäft in Großkuchen und zog nun mit ihrem Geschäft im September von Großkuchen nach Neresheim um.



Aus dem Verbandsgeschehen

Der Abwasserzweckverband Härtsfeld hat einen neuen Geschäftsführer und begann mit dem Bau der Gebläsestation.

Das Jahr 2024 begann für den Abwasserzweckverband Härtsfeld (AZH) mit der Verabschiedung des Verwaltungsratsmitglieds Josef Weber. Weber war über 25 Jahre lang der Vertreter des Wasserverbands Egau beim AZH. Seine Nachfolge trat der Verbandsvorsitzende des Wasserverbands Alfons Jakl, an.

Ende August begann der Bau der Gebläsestation. Derzeit befinden sich die Gebläse noch im Untergeschoss des Schlammbehandlungsgebäudes. Diese werden samt allen Schaltanlagen für die Biologie oberirdisch an die nordöstliche Ecke des Kläranlagengeländes verlegt. Die Bauarbeiten sind bereits deutlich fortgeschritten und es ist mit einer Fertigstellung im kommenden Jahr zu rechnen. Für die Maßnahme wird mit Kosten in Höhe von 1,65 Mio. € gerechnet.



*Blick auf die neue
Gebläsestation
(Stand Nov. 2024)*

Am 18.11.2024 fand in der Flugplatzgaststätte in Elchingen die Verbandsversammlung des AZH statt. Neben dem Bau der Gebläsestation wurde dabei über die weiteren Zukunftsprojekte des AZH berichtet. Die Anschlüsse der Teilorte Dehlingen und Weilermerkingen wurden in zwei Teilprojekte aufgeteilt, wovon für den Anschluss von Dehlingen ein Förderantrag gestellt wurde. Bei einer positiven Bescheidung kann das Projekt in den nächsten Jahren realisiert werden. Ebenso gab es Fortschritte bzgl. des Anschlusses der Gemeinde Ziertheim. Der dortige Gemeinderat hat den Beschluss für den Anschluss an den AZH gefasst. Die Gemeinde befindet sich schon mitten in den Planungen und rechnet mit einem Anschluss an den Verband ab 2027.

Emotional wurde es bei der Verabschiedung des ehemaligen Geschäftsführers Martin Wenzel. Wenzel war 37 Jahre beim Abwasserzweckverband tätig, davon 26 Jahre als Geschäftsführer. Er erlebte die Anfänge des Zweckverbands mit und unter seiner Führung wurde auch die Erweiterung der Kläranlage von 17.000 EW auf 25.000 EW realisiert. Mit Dankbarkeit, aber auch Stolz blickte Wenzel auf seine lange Zeit beim Abwasserzweckverband zurück und ist froh, dass er seine Arbeitskraft für seine Heimat einsetzen konnte.



v.l.n.r.: Verbandsvorsitzender Thomas Häfele, Geschäftsführer Marco Mayer, Geschäftsführer a. D. Martin Wenzel, stellv. Verbandsvorsitzender Dirk Schabel



v. l.: Josef Weber, Thomas Häfele

Als sein Nachfolger wurde Marco Mayer, der das Amt bereits seit Anfang Juni kommissarisch inne hatte, zum neuen Geschäftsführer des AZH gewählt. Mayer ist stellvertretender Kämmerer und Steueramtsleiter bei der Stadt Neresheim.

Geschäftsführer Mayer präsentierte auf der Verbandsversammlung auch den Haushaltsplan für das Jahr 2024. Dieser schließt im Ergebnishaushalt mit Aufwendungen und Erträgen in Höhe von 1.746.266 € und somit einem ausgeglichenen ordentlichen Ergebnis ab. An Investitionsausgaben sind 700.000 € vorgesehen, die jedoch durch die gute Liquidität im Verband gedeckt sind. Die Kredittilgungen betragen 131.400 €. Eine Kreditneuaufnahme ist nicht geplant.

In den kommenden Jahren muss der Verband aber für den Anschluss von Dehlingen und Weilermerkingen, dem Bau der Gebläsestation und einem Regenüberlaufbecken auf dem Gelände der Sammelanlage mit Investitionskosten von rund 7,2 Mio. € rechnen.

Einstellung Wochenmarkt

Nach über 6 erfolgreichen Jahren fand am 28. März 2024 der letzte Termin des Neresheimer Wochenmarkts statt. Hier bedankte sich die Stadtverwaltung bei den Marktaniern Frau und Herrn Böhm von der Marktmanufaktur sowie Frau Reiger und Frau Lang von ReLa's Füllwägele für die langjährige Teilnahme und das Engagement mit einem Präsent. Ebenfalls gedankt wurde Frau Discher, die am letzten Markttag nicht anwesend war.



Erstkommunion in der Seelsorgeeinheit Neresheim

„Du gehst mit!“ Unter diesem Motto haben sich über Monate 37 Mädchen und Jungen aus unserer Seelsorgeeinheit auf die Erstkommunion vorbereitet. Dabei sind sie gemeinsam mit Jesus Schritt für Schritt den Erstkommunionsweg gegangen. In feierlich gestalteten Festgottesdiensten durften nun die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Heiligen Kommunion empfangen.



St. Otmar Elchingen, 21.04.2024

v. l. n. r.: Finn Stoll, Emma Sünder, Silas Pils, Josef Fugilewitz, Hannes Benz, Emilia Schwarz, Sophie Tanzer und Alexander Wirth



St. Elisabeth

Ohmenheim, 28.04.2024

v.l.n.r.: Anna Goldmann, Carla Hauber, Fabian Stempfle und Henri Eberhardt



Mariä Himmelfahrt Neresheim, 14.04.2024

Hintere Reihe v.l.n.r.: Alessia Di Leonardo, Niclas Seebauer, Pfarrer Wolfmaier, Marcela Erceg und Dominik Schwenk

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Felix Hügler, Jonas Baumann, Vinzenz Wenzel, Emma Brenner, Chiara Paári, Benjamin Pásku, Michelle Kampmann, Aaron Lechowicz, Julia Szachniewicz und Rosa Timler

Vordere Reihe v.l.n.r.: Tom Müller, Hendrik Weiss, Romy Konold, Lisa Timler, Lina Zimmer, Leni Köder, Lukas König und Magdalena Knaus



St. Mauritius und Georg Dorfmerkingen, 05.05.2024

v.l.n.r.: Linus Stritzelberger, Lea Huber und Mats Mittring

Konfirmation 2024

In der Stephanuskirche Schweindorf wurden am 05.05.2024 von Pfarrerin Rebekka Scheck konfirmiert:



von links: Paul Spielberger, Fiona Heider, Pfarrerin Scheck, Teresa Siebachmeyer, Lea-Marie Bächer, Amy Jensbach

In der Evangelischen Kirche Neresheim wurden am 12.05.2024 von Pfarrerin Rebekka Scheck konfirmiert:



hintere Reihe von links: Nikki Bawoll, Pfarrerin Scheck, Sofie Hähnel, Hannah Miehlich, Theresa Mayer, Emily Zaepernick; vordere Reihe von links: Denise Jabs, Lara Fleischer, Tim Rauneker, Max Brenner

Firmung im Kloster Neresheim

Am Sonntag, 14.01.2024 spendete Herr Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker 38 Jugendlichen unserer Seelsorgeeinheit das Sakrament der Firmung. Der feierliche Festgottesdienst wurde von Pfarrer Klaus Wolfmaier und Pfarrer Christian konzelebriert und musikalisch mitgestaltet vom Bläserensemble Brassissimo, dem Chor „Exodus“ unter der Leitung von Josef Brenner und an der Orgel Nicolas Fedyna.



Konzertreihe „Internationale Konzerte in der Abteikirche Neresheim“

Die Konzertreihe „Internationale Konzerte in der Abteikirche Neresheim“ hatte für die Liebhaber klassischer Musik in diesem Jahr vier ganz besondere Konzerte im Angebot.

Den Auftakt machten Christian Schmidt, Orgel und Matthias Höfs, Trompete mit ihrem Konzert am 14. Juli, Christian Schmidt zählt zu den international gefragtesten Organisten.

Am 01. September 2024 gestalteten die Professoren Patrick Russill und Dr. David Titterington zusammen mit den Studenten der Royal Academy of Music, London das Abschlusskonzert nach der Werkwoche in der Abtei Neresheim. Seit über 30 Jahren kommen die Studenten und Professoren nun schon nach Neresheim auf den Ulrichsberg und begeistern das Publikum bei ihrem Konzert durch höchste Professionalität, Kreativität und Leidenschaft. Am 29. September präsentierten die „Internationalen Konzerte in der Abteikirche Neresheim“ den weltbekannten Geiger Daniel Hope mit dem Programm „Air – a baroque Journey“. Der Geiger Daniel Hope blickt auf eine mehr als 30 Jahre lange Karriere als Solist zurück. Neben seiner herausragenden musikalischen Laufbahn mit Konzerten in der New Yorker Carnegie Hall oder dem Sydney Opera House, sowie der Zusammenarbeit mit weltbekannten Orchestern wie den Sinfonieorchestern von Berlin, Boston, Chicago, London, Los Angeles, Paris und Tokio, tritt er auch immer

wieder in der Rolle des Moderators auf. Das Abschlusskonzert der Heimattage fand am 30. November statt. Die Gaechinger Cantorey der Bachakademie unter der Leitung von Stefan Weiler und Orgelstudenten der Royal Academy of Music, London unter der Leitung von Prof. Dr. David Titterington luden zu einem Adventskonzert ein.



Geiger Daniel Hope beim Konzert am 29. September 2024

Besuch bei der Royal Academy of Music

Bürgermeister Thomas Häfele besuchte Anfang März die Royal Academy of Music in London. Neben einer Führung durch die Academy und dem Besuch eines Orgelkonzertes standen vor allem Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Die Royal Academy besucht seit 1991 fast jährlich Neresheim und richtet im Kloster eine Werkwoche mit feierlichem Abschlusskonzert aus. Im Gespräch betonten Prof. Patrick Russill, Prof. David Titterington sowie der stellvertretende Leiter der Academy Prof. Tim Jones, wie wichtig ihnen die Werkwoche und die Zusammenarbeit mit der Abtei und Stadt sei.



Ein außergewöhnliches Bild: Pfarrer Wolfmaier predigte am Weihnachtsabend von der Kanzel



Sternsingeraktion 2024: „Gemeinsam für unsere Erde – In Amazonien und weltweit“

Die Sternsinger der Seelsorgeeinheit waren Anfang Januar 2024 unterwegs, um den Segen zu bringen und gleichzeitig für sozial benachteiligte Kinder im Amazonas-Gebiet und weltweit zu sammeln. Die stattliche Spendensumme von über 13.558,29 € belohnt den engagierten Einsatz und ist Zeichen einer gelungenen Aktion.



stellvertretend hier die Dorfmerkinger Sternsinger

Erntedank

In liebevoller Kleinarbeit haben viele fleißige Helferinnen und Helfer die Erntedankaltäre aufgebaut. Hier Beispiel der Erntedankaltar in Dorfmerkingen



Segnung der Statue des Seligen Notker in Neresheim

Die katholische Kirche hat viele Schutzpatrone und Heilige, die verehrt werden. Einer von ihnen ist der Selige Notker. Auch in Neresheim ist er präsent. Seine frisch renovierte Statue erstrahlt im Neresheimer Pfarrgarten in neuem Glanz und wurde bei sonnigem Herbstwetter nach dem feierlichen Erntedankgottesdienst in der Neresheimer Mariä-Himmelfahrt-Kirche von Pfarrer Klaus Wolfmaier gesegnet. Für die Instandsetzung spendete das Fürstliche Haus Oettingen Wallerstein, dessen Patron der Selige Notker ist, 1.000 €.



Zur Segnung der Statue durch Pfarrer Klaus Wolfmaier (5. v. r.) kam Dr. Christian Wippermann, Geschäftsführer der Fürstlichen Gesamtverwaltung Oettingen Wallerstein (5. v. l.)

Dehlinger feiern ihren Heiligen Ulrich

Das Ulrichsfest zu Ehren des Heiligen Ulrich am 4. Juli hat in der kleinen Härtsfeldgemeinde Dehlingen schon eine lange Tradition und fand in gewohnter Weise mit Festgottesdienst, Prozession und Reitersegnung statt. Pfarrer Wolfmaier durfte zum Festgottesdienst in diesem Jahr anlässlich der Heimattage 2024 nicht nur zahlreiche Besucher vom ganzen Härtsfeld begrüßen, sondern auch Spiritual Dr. Bernhard Ehler, Landrat des Ostalbkreises Dr. Joachim Bläse, Bürgermeister Thomas Häfele, Bürgermeister der Stadt Bopfingen Dr. Gunter Bühler sowie die Gruppe Exodus.



Festgottesdienst zum 125-jährigen Weihejubiläum der Kapelle zur „Heiligen Familie“ in Dossingen

Die Kapelle in Dossingen ist der „Heiligen Familie“ geweiht und der ganze Stolz ihrer Einwohner. Herausragende Tage für das kleine Dorf waren der 2. Oktober 1899, da an diesem Tag einst ihre Weihe samt der Glocke stattfand und anfangs Oktober 2024 der gelungene Festgottesdienst zu ihrem 125-jährigen Weihejubiläum

Aus den Schriftstücken des Diözesanarchivs Rottenburg geht hervor, dass der Ohmenheimer Pfarrer August Stegmaier (1896 – 1910) Initiator des Kapellenbaus in Dossingen war. Ihr Bau wurde am 14. März 1899 vom bischöflichen Ordinariat in Rottenburg genehmigt. Den Platz zur Erstellung der Kapelle schenkte Wirt August Hügler der Gemeinde Dossingen. Die Baukosten beliefen sich auf rund 3.000 Goldmark und brachten die Bewohner von Dossingen auf. Die Glocke trägt die Aufschrift „Jesus, Maria, Joseph, Kapelle zur Heiligen Familie“.



Bau einer Arbeiter-Schutzkapelle im Gewerbegebiet Neresheim

Geschäftsführer der Firma Safety First² Thomas Weber ließ die erste Arbeiter-Schutzkapelle Süddeutschlands bauen. Diese Kapelle soll Dankbarkeit ausdrücken und insbesondere der Bitte um den Schutz bei der Arbeit Ausdruck verleihen. Das kleine aber sehenswerte Bauwerk wurde im Rahmen des 10-jährigen Firmenjubiläums geweiht und so der christlichen Gemeinschaft übergeben. Zum Jubiläumsfest und insbesondere zur Kapellenweihe am 28. Juli 2024 lud die Firma alle Bürger und Bürgerinnen recht herzlich ein.



Maibaum Neresheim neue Gestaltung

Im Zuge der Heimattage erfuhr der Neresheimer Maibaum eine Neugestaltung der Beschilderung und präsentiert fortan Sehenswürdigkeiten in und um Neresheim. Der Obst- und Gartenbauverein Neresheim-Stetten e. V. zeigt so seine Verbundenheit zu unserer Heimat.



Ein Baum aus Schweindorf für Berlin

Jedes Jahr schmückt ein Weihnachtsbaum aus Baden-Württemberg die Landesvertretung in Berlin. 2024 war es ein 15,5 Meter hoher Baum aus Schweindorf. Am 23. November haben ihn Mitglieder des THW gefällt und auf einen Tieflader zum Transport geladen. Neresheim ist die einzige Stadt, die bereits zum zweiten Mal einen Baum in Berlin aufgestellt hat, 2004 wurde bereits eine Tanne von Neresheim in die Hauptstadt gebracht.

Am nächsten Tag fuhr ein Bus mit rund 50 Fahrgästen nach Berlin. Neben einer Delegation der Stadt Neresheim und Schweindorfs Ortsvorsteher Manfred Kornmann waren auch die Original Härtsfelder Musikanten dabei, um das Weihnachtsbaumerleuchten vor der Landesvertretung zu feiern.

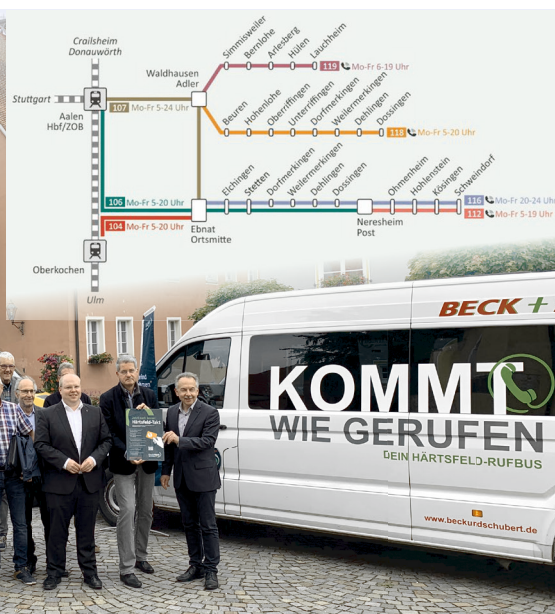


Härtsfeldrufbus

Seit dem 9. Juni 2024 wurde für das Härtsfeld ein Taktverkehr eingeführt.

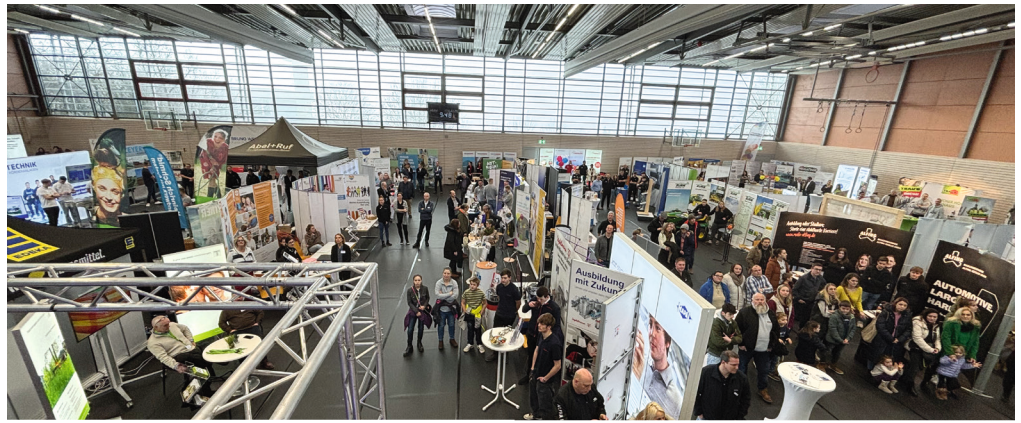
Ab Waldhausen und Neresheim gibt es zusätzlich zum Schulverkehr den Härtsfeldrufbus, sodass auch für die kleineren Orte auf dem Härtsfeld von Montag bis Freitag zwischen 6:00 Uhr und 20:00 Uhr ein Stundentakt vorhanden ist.

Dieser Rufbus dient als Zu- und Abbringer zu den Buslinien und muss telefonisch vorbestellt werden. Einen Wochenendverkehr gibt es von Aalen nach Neresheim samstags im Stundentakt und Sonn- und feiertags im Zweistundentakt.

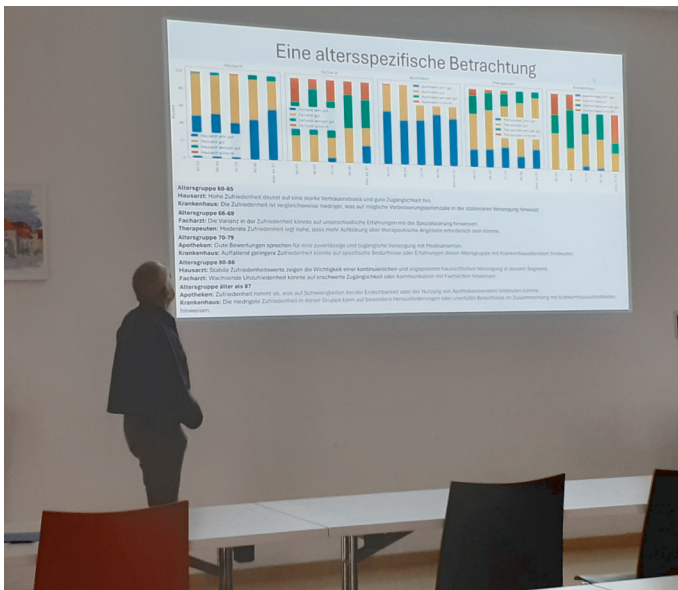


Neresheimer Berufs- und Ausbildungsmesse

Die 15. Neresheimer Ausbildungs- und Berufsmesse am 20. Januar 2024 war wieder ein voller Erfolg. In der gutbesuchten Härtsfeld-Sport-Arena informierten sich eine Vielzahl interessierter Jugendlicher und deren Eltern an 61 Messeständen über ein sehr großes Angebot an Ausbildungsberufen.



Seniorenrat:



Vorstellung der Seniorenfrage

Am Montag, 08.04.2024 fand die Vorstellung der Seniorenfrage vom Sommer 2023 in der Mensa statt. Im Sommer 2023 wurden rund 2.500 Umfragen an die Senioren ab 60 in der Gesamtstadt versendet. 431 ausgefüllte Fragebögen kamen zurück.

Walter Richtscheid, erster Vorsitzende des Seniorenrat Neresheim, stellte die Ergebnisse vor. Herr Bürgermeister Häfele unterstützte ihn dabei mit Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Themen und aktuellen Planungen.

Vortrag zum Thema „E-Rezepte“

In Kooperation mit der VHS und dem Seniorenrat Neresheim fand am Donnerstag, 23.05.2024 ein Vortrag zum Thema „E-Rezepte“ statt.

Die Referentin Frau Sigrid Korte zeigte Vor- und Nachteile des E-Rezeptes auf, erklärte anschaulich die praktische Anwendung der Gesundheitskarte, stellte die E-Rezept-App vor, gab Tipps, wo man sich bei Fragen am besten Hilfe suchen kann und gab am Ende auch einen kleinen Ausblick, welche großen Veränderungen es in Hinblick auf die elektronische Patientenakte und Gesundheitskarte in den nächsten Jahren geben wird.



Beratungsangebot der EUTB in Neresheim

Wie stelle ich einen Antrag auf Teilhabe? Welche Hilfen kann ich bekommen? Wo hole ich mir Hilfe? Bei diesen und weiteren Anliegen rund um Behinderung, Rehabilitation und Teilhabe unterstützt die EUTB Ostalb. Seit Beginn des Jahres bot die EUTB insgesamt 4 Beratungstermine in Neresheim an. Die Beratungstermine sind kostenlos.

Da diese sehr gut angenommen wurden, wird die EUTB nun einmal im Monat nach Neresheim für Beratungsgespräche kommen.



Pflegestützpunkt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis dient als Informations- und Anlaufstelle für Interessierte, Pflegebedürftige und deren Angehörigen. Seit dem 24.09.2024 kommt nun auch der Pflegestützpunkt zu wöchentlichen Beratungsterminen dienstags nach Neresheim.

Eine Anmeldung zum Gespräch ist erforderlich. Bei Bedarf macht der Pflegestützpunkt auch Hausbesuche. Auch diese Beratungsgespräche sind kostenlos.

Neresheimer Quartiersimpulse

Die Stadt Neresheim erhielt im Frühjahr 2024 eine Förderung von 51.030 € aus dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“ des Landes Baden-Württemberg. Mit dem Programm werden Begegnungsorte geschaffen und der soziale Zusammenhalt gestärkt.

Das geförderte Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und zielt darauf ab, Lebensqualität für Menschen ab 60 zu steigern und Vereinsamung präventiv zu begegnen.

Im Kern steht der Aufbau eines integrativen Netzwerks, das Bewohner, lokale Organisationen und die Stadtverwaltung vereint, um Neresheim als lebendige Gemeinschaft zu stärken. Durch gezielte Maßnahmen wie z. B. Sozialrezepte, Beratungsangebote und Treffpunkte in den Teilorten, soll gesellschaftliche Teilhabe gestärkt werden.

Das Projekt soll nicht nur Präventionsstrukturen gegen Einsamkeit schaffen, sondern auch Ressourcen und Talente aller Generationen aktivieren, um Neresheim zukunftsorientiert und lebenswert zu gestalten. Es geht aber auch darum, ein Netzwerk aufzubauen, das Synergien erzeugt. Am 21.11.2024 starteten in Kössingen die Bürgerbeteiligungen in den Ortsteilen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger vor Ort mit Ideen und Anregungen ins Projekt miteinbringen können.

KEB Kooperation mit Neresheim

Die Katholische Erwachsenenbildung Ostalbkreis (keb) hat eine Bildungspartnerschaft mit der Stadt Neresheim abgeschlossen. Damit werden Familien auch im ländlichen Raum des Ostalbkreis mit KESS-Kursen zur stressärmeren Erziehung gestärkt.

Verena Hubel, KESS-Koordinatorin, erläuterte das Konzept: „Die Erziehungshaltung ist zentral. Wir werfen gemeinsam einen Blick auf schwierige Situationen in der Erziehung und fördern Eltern, mit sich selbst achtsamer und ausgeglichener umzugehen. Das kommt dann den Kindern zugute, die mitlernen.“ Die Stadt hat in Kooperation mit den Referentinnen in 2024 insgesamt drei KESS-Kurse angeboten.



Repair-Cafe in Neresheim



Auch im Jahr 2024 trafen sich die gut 30 ehrenamtlichen Reparateure wieder regelmäßig zum Repair Cafe im Kolpingheim Neresheim. An insgesamt 10 Öffnungstagen wurden bereits über 100 kostenlose Reparaturaufträge angenommen und durchgeführt.

Im Januar und im Oktober traf man sich zu einem kleinen Helfertag als Dankeschön für die fleißigen Helfer.

Neu ist seit 2024 der Repair Cafe Blog. Hier kann man sich nähere Informationen zum Repair Cafe Neresheim holen oder Fragen, Anliegen und Anregungen rund um das Repair Cafe stellen: www.repair-cafe-neresheim.de/

Pedelec-Training für Senioren



Der Seniorenrat hat in Kooperation mit der Verkehrswacht Ostalb e. V. ein Pedelec-Sicherheitstraining für Senioren am Nachmittag des 5. April 2024 angeboten. Herr Meyer von der Verkehrswacht erklärte den anwesenden Senioren auf dem Verkehrsübungsplatz am alten Bahnhof in Neresheim in Theorie und Praxis, wie sie ihr Pedelec sicher und mit Spaß bewegen, Grenzsituationen erkennen und darauf richtig reagieren können.

2. Sozialberufsmesse der FAKS Maria Stern

Am Freitag, den 19. Januar fand die zweite Ausgabe der Donau-Rieser Sozialberufsmesse an der Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern statt, wo verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt wurden und über 25 Träger sozialer Einrichtungen aus dem gesamten Landkreis präsent waren, unter anderem auch die Neresheimer Kindergärten. Die Kindergartenleitungen informierten an ihrem Stand junge und auch ältere Menschen über die praktische Ausbildung zur Erzieherin. Besucher konnten so neue Arbeitgeber kennenlernen und wertvolle berufliche Kontakte knüpfen.



Härtsfeldschule Neresheim

mit Außenstellen Grundschule
Ohmenheim und Dorfmerkingen

Personalien:

25-jähriges Dienstjubiläum Silvia Freihart
(siehe Rubrik Jubiläen auf Seite 41)

Besonderheiten / Veranstaltungen:

Großprojekt „Heimgesucht“

Grundschule:

- Grundschul-Hallenmasters
- Faschingsfeier
- Verkehrserziehung und Radfahrprüfung
- JeKi
- Zahngesundheit
- Abschlussfahrt der 4. Klasse nach Nördlingen
- Grundschul-Gottesdienste
- Projekt zur Gewaltprävention „Max Besser“
- Flurputzete
- Theaterfahrt nach Ulm
- Beteiligung am Stadtfestumzug und Landesfestumzug
- Busfahrtraining
- Schuljahresabschlußgottesdienst in Maria Buch
- Auftritt Grundschulchor im Landratsamt

Neresheim:

- St. Martins Fest
- Weihnachtsfeier
- Kooperation mit dem SV Neresheim und den SF Dorfmerkingen
- Fasching

Ohmenheim:

- Teilnahme am Ulrichsfest in Dehlingen
- Erste-Hilfe-Schulung durch die Schulsanitäter
- Explorhino
- Kartoffelernte
- Rübengeisterschnitzaktion mit der Garten-AG
- Adventszauber
- Bauernmuseum in Maihingen
- Auftritt beim Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins

Dorfmerkingen:

- Bauernhofbesuch „Kürbis säen und ernten“
- Vorlesetag mit Bruder Matthias
- Nikolaus- und Weihnachtsfeier
- Engel-Aktion auf dem Weihnachtsmarkt
- Beteiligung beim Kinderfest (Musikgarten Musikverein Dorfmerkingen)
- Ausflug nach Ulm (Klasse 1-3)
- Bauernmuseum in Maihingen
- Explorhino

	Grund- schule	Haupt- und Werkrealschule	Realschule	insges.
Klassen	12	6	20	38
Schüler	249	133	487	869
Stadt Neresheim	113	45	62	220
Teilorte Neresheim	123	42	138	303
Gemeinde Dischingen		2	24	26
Teilorte Dischingen	3	5	57	65
Gemeinde Nattheim	1	10	78	89
Auernheim/Steinweiler/Fleinheim		7	42	49
Großkuchen/Kleinkuchen	3	8	22	33
Amerdingen/Bollstadt		1	18	19
Forheim/Aufhausen		1	7	8
Bissingen/Leiheim/Unterringingen			7	7
Bopfingen/Unterriffingen	5		2	7
Aalen-Ebnat/Waldhausen	1	7	28	36
Giengen			1	1
Oggenhausen		4	1	5
Zöschingen		1		1
Durchschn. Schülerzahl pro Klasse	21	22	24	23
Kollegium				73

Werkrealschule/Realschule:

- Projekttag
- Ausbildungsmesse in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie Neresheim
- Wintersporttag für Klasse 8-10
- Medien- und Sozialkompetenztraining
- Marktplatz der Berufe / Handwerkertag
- Erfolgreiche Teilnahme bei „Jugend forscht“
- Erfolgreiche Teilnahme bei „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ (Mädchenfußball)
- Treffen mit Jugendlichen, die erzählen, wie sie den 07.10.2023 erlebt haben
- Theater „Livia 13“ in Klasse 9
- Auszeichnung mit dem Landespreis der Werkrealschule
- Erfolgreiche Teilnahme beim Europawettbewerb „Europa (un)limited“
- Schüleraustausch mit Bagnacavallo
- Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau
- Busfahrtraining in Zusammenarbeit mit der Fa. Rupp
- Berlin- und Englandfahrt Klasse 9 und R10
- Tanzkurs Klasse 9
- Waldtag bzw. Kennenlertage Klasse 5
- Vorlesewettbewerb
- Fußball- und Völkerballturnier
- Wintersporttag
- 2. Platz bei der Schulpreisvergabe



Grundschule Elchingen

Schülerzahl gesamt:	50
Klasse 1:	13
Klasse 2:	15
Klasse 3-4:	22
Kollegium:	5

Das Jahr 2024 war an der Grundschule Elchingen wiederum geprägt von zahlreichen Veranstaltungen. Dazu gehörten in diesem Jahr auch einige Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit den Heimmattagen stattfanden, wie zum Beispiel die Mundartprojekte mit Wulf Wager und Dr. Wolfgang Wulz vom Verein schwäbische mund.art e.V. und die Teilnahme beim großen Landesfestumzug.

Der absolute Höhepunkt in diesem Jahr aber war der „Abend der kleinen Stücke“, der in Anlehnung an die Heimmattage das Motto „a wengele schwäbisch“ hatte.

Die Schülerinnen und Schüler begeisterten mit einem bunten Strauß an schwäbischen Liedern und Darbietungen. Für viele Lacher im Publikum sorgten der schwäbische Sketch „I dädä ja wissa“ und das Spiel „Dingsda“, bei welchem die Kinder schwäbische Begriffe erklärten. Auch der Bozner Bergsteiger Marsch und das bekannte Stück YMCA erklangen an diesem Abend mit neuer Elchinger Textversion. Natürlich durften bei diesem schwäbischen Abend auch das Äffle und Pferdle mit ihren lustigen Einlagen nicht fehlen.

Lange anhaltender Applaus war der Dank des Publikums für diesen gelungenen schwäbischen Abend.



Neues aus den „Verlässlichen Grundschulen“ in den Ortsteilen

Die Verlässliche Grundschule bietet eine Betreuung unmittelbar vor und/oder nach dem Unterricht an. Die Kinder werden am Vormittag sechs bis sieben Stunden verlässlich betreut.

Die Stadt Neresheim bietet diese Betreuungsvariante an den Grundschulen Elchingen, Dorfmerkingen und neu seit September 2024 nun auch an der Grundschule Ohmenheim an.

Die VG Elchingen ist aufgrund der Vorbereitung des Rechtsanspruches 2026 für Grundschulkinder auf einen Ganztagesplatz im September 2024 umgezogen in die Räumlichkeit des Bürgerhaus Elchingen mit freundlicher Unterstützung der Bürgergemeinschaft Elchingen.

Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium

2024/2025

Schülerzahlen insgesamt	279
Stadt Neresheim	49
Teilorte Neresheim	42
Gemeinde Dischingen	29
Teilorte Dischingen	42
Auernheim/Steinweiler/ Nattheim//Fleinheim	30
Amerdingen/Bissingen/Forheim	19
Großkuchen/Kleinkuchen/Nietheim	23
Ebnat/Waldhausen/Hülen/ Unterriffingen/Bopfingen/ Utzmemmingen	10
Anzahl der Klassen	2
Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	15
Kollegium	19
	35

Das Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium wurde erfolgreich rezertifiziert

Im Rahmen des Schulfests wurde die Rezertifizierungsurkunde für das Umweltzertifikat „Grüner Aal“ übergeben, das die Schule erstmals 2019 erhielt. Dieses Zertifikat würdigt die großen Fortschritte in Umweltschutz und -erziehung. Die Verleihung wurde von der Bigband musikalisch begleitet, und Redner wie Schulleiter Günter Mößle und Prof. Dr. Ulrich Holzbaier von der Hochschule Aalen betonten die Bedeutung der gemeinsamen Bemühungen von Schülern, Lehrern und Eltern. Abschließend konnten Besucher die Projektergebnisse zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz besichtigen.



Projekt „Schule trifft Rathaus“

Am 23.01.2024 fiel der Startschuss in eine neue Runde „Schule trifft Rathaus“.

In diesem Jahr waren zwei 8. Klassen des Benedikt Maria Werkmeister Gymnasiums Neresheim mit dabei.

Gemeinsam mit den Referenten sammelten die Schüler Ideen zu ihrer Traumgemeinde, priorisierten diese und erstellten Leitfragen daraus für die anschließende Diskussion mit Bürgermeister Häfele.



Wasserspender

Am 9. April fand die Übergabe eines Trinkwasserspenders in der Evangelischen Kindertagesstätte Sohlhöhe in Neresheim statt. (Bild siehe Rubrik Kindertagesstätten auf Seite 30). Ende September erhielt die Härtsfeldschule ebenso einen Wasserspender. Der Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung hat beide Anschaffungen bezuschusst.



Die Mensa Neresheim öffnet ihre Türen

Ab November 2024 ist es wieder möglich, dass externe Besucher in der Schulmensa zwischen 11.00 Uhr – 13.30 Uhr während der Schulzeit essen gehen können.

Die Schulmensa wird von städtischem Personal betrieben und wird beliefert von dem Caterer Gastromenü aus Ulm.

Ein Mittagessen kostet 6,40 €. Voraussetzung ist die telefonische Essensbestellung am Vortag.

Der Speiseplan wird wöchentlich veröffentlicht.

Aufzug in der Härtsfeldschule

In den Sommerferien wurde in der Aula der Härtsfeldschule ein Aufzug installiert, der bis ins dritte Geschoss fährt. Insgesamt wurden rund 130.000 € investiert, um das Schulgebäude für Menschen mit Handicap nutzbarer zu machen.



„Lebenswelten“ – eine Kooperation zwischen dem Kloster, Samariterstiftung und dem WGN

Im Sommer zeigte die Kunstaussstellung „Lebenswelten treffen aufeinander“ im Kloster Neresheim das Zusammenwirken unterschiedlicher Lebenswelten der Institutionen Kloster, Schule und Samariterstift. Sie veranschaulichte, wie diese Welten im Alltag miteinander in Kontakt kommen und welche Auswirkungen dies hat. Ein Beispiel ist der Kontrast zwischen einer Klosterzelle und den materiellen Anforderungen eines „Familienhotels“, das im Kunstunterricht gestaltet wurde. Weitere Exponate zeigten die Ergebnisse der gemeinsamen kreativen Arbeit von Gymnasiasten und Bewohnern des Samariterstiftes in einer inklusiven Kunstgruppe.



Musikschule Neresheim

An der Städtischen Musikschule wurden im Jahr 2024 mehr als 700 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht finden sich die Kinder in zahlreichen Musikschulkursen in Kindergärten und Schulen zusammen.

HIGHLIGHTS 2024

Bundesweiter Wettbewerb „Jugend musiziert“

Einer der jüngsten Teilnehmer der gesamten Region war unser Schüler Maximilian Hafner aus Elchingen. Er erhielt einen sensationellen ersten Preis!



Festkonzert Ostwürttemberg

Anlässlich der Heimattage auf dem Härtsfeld hatte die Städtische Musikschule Neresheim im März 2024 zum Festkonzert eingeladen. Mit Ensembles und solistischen Vorträgen aus allen Musikschulen des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim zeigten die Musikschulen der gesamten Region, was in ihnen steckt!



Tag der offenen Tür

Am 8. Juni bot die Musikschule einen Einblick in ihr großes Unterrichtsangebot. Hunderte Kinder und Eltern informierten sich. Der Tag begann mit einem Eröffnungskonzert unserer Jüngsten.



Auftritte und Konzerte

In zahlreichen Vorspielen konnten unsere jungen Musiker Bühnenerfahrung sammeln. Darüber hinaus bereicherten sie mit ihren Auftritten viele Veranstaltungen der Stadt Neresheim, z. B. Ehrungen, Vernissagen, Feste, Feiern uvm.



Sommerkonzert der Musikschule

Das Sommerkonzert war eingebettet ins erste Weinfest unterm Ulrichsberg. Mit guter Musik und einem kunterbunten Programm sorgte die Musikschule am 21. Juli für beste Unterhaltung im wunderschönen Stadtgarten.



Begabtenstipendien

Für das Schuljahr 2024/25 erhielten Esther Nmoka, Josia Mährle und Peggy Kienle ein Stipendium für zusätzlichen kostenlosen Unterricht.



Herbstkonzert in der Härtsfeldhalle

Am 19. Oktober fand das 4. Herbstkonzert in der Härtsfeldhalle statt. Viele Schülerinnen und Schüler präsentierten die Musikschule in anspruchsvollen Solovorträgen und Ensembles.



HEIMATTAGE

Baden-Württemberg HÄRTSFELD 2024

Die Stadt Neresheim hatte die große Ehre gemeinsam mit den Gemeinden Nattheim und Dischingen die Heimattage Baden-Württemberg Härtsfeld 2024 auszurichten.

Um das Jahr der Heimattage gebührend in Erinnerung zu halten, gibt es hierfür einen besonderen Jahresrückblick. In diesem Rückblick werden einige der Veranstaltungen festgehalten, die im Laufe des Jahres in Neresheim stattgefunden haben. Daher sollten Sie sich unbedingt auch den Jahresrückblick der Heimattage ansehen.





Evangelische Kindertagesstätte Sohlhöhe Neresheim

75 Kinder (1 – 6 Jahre) werden in 4 Gruppen von 14 Erzieherinnen, 2 Anerkennungspraktikantinnen, 2 PIA-Praktikantinnen (Praxisintegrierte Ausbildung), 1 SEJ- Praktikantin(soziales Einführungsjahr) und 1 Integrationskraft betreut. Das Team wird von 2 Hauswirtschaftskräften unterstützt.

Öffnungszeiten:

Ganztagesbetreuung: Mo. – Fr. 7.00 – 17.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeit: Mo. – Fr. 7.00 – 13.00 Uhr

Regelgruppe: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, Mo. – Do. 13.30 – 16.00 Uhr

Täglich wird Mittagessen angeboten.

Leiterin: Lilia Finaev

Stellvertretende Leiterin: Nina Kogler



Sommerfest

Am 09. April fand die Übergabe eines Trinkwasserspenders in der Evangelischen Kindertagesstätte Sohlhöhe in Neresheim statt



Katholische Kindertagesstätte St. Josef Elchingen

In der katholischen Kindertagesstätte St. Josef werden 55 im Alter von 2 – 6 Jahren von 8 pädagogischen Fachkräften und 1 Auszubildenden betreut.

Regelöffnungszeit:

Montag – Freitag 7.30 – 12.30

sowie Montag und Mittwoch 13.30 – 16.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeit:

Montag – Freitag 7.15 – 13.15 Uhr

In der Karwoche erlebten die Kinder den Kreuzweg und die Auferstehung von Jesus im Garten der Kindertagesstätte. In den sechs verschiedenen Stationen gingen wir gemeinsam den Leidensweg von Jesus. Wir erlebten viele berührende Augenblicke, erfuhren von der Traurigkeit der Menschen und spürten dann bei der sechsten Station die große Freude über die Auferstehung von Jesus.

Schritt für Schritt,
Tritt für Tritt, geh'n wir
Jesus, deinen Weg
mit – Ostern in der Kita
St. Josef Elchingen



Katholische Kindertagesstätte St. Josef Neresheim

84 Plätze (1 – 6 Jahre)

Betreuungsangebote:

Krippe GT, 1 – 3 Jahre, Mo – Do. 07.00 – 17.00 Uhr
Freitag 7:00 – 16:00 Uhr

Krippe VÖ, 1 – 3 Jahre

Mo. – Fr. 7.30 – 13.30 Uhr

Ganztagesbetreuung, 2 – 6 Jahre

Mo. – Fr. 7.00 – 17.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten, 2 – 6 Jahre

Mo. – Fr. 7.30 – 13.30 Uhr

Leitung: Christine Kaim

Derzeit werden die Kinder von 17 pädagogischen Fachkräften in Voll- und Teilzeit sowie 3 Auszubildenden betreut. Unterstützt wird das pädagogische Team von 3 Haushaltskräften. 2 Hausmeister stehen dem Team ebenfalls zur Seite.

Den Kindern wird ein tägliches Mittagessen und ein Nachmittags- snack angeboten. Frisches Bio-Obst und Gemüse sowie Bio-Milch, Bio-Joghurt und Käse kommen täglich auf den Tisch.



Das Sommerfest 2024 stand unter dem Motto der 4 Jahreszeiten

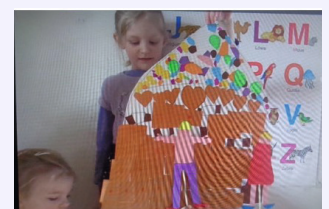
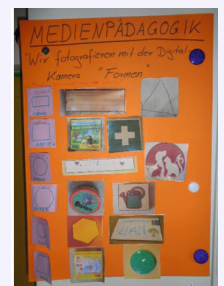
Katholische Kindertagesstätte St. Anna Kösing

22 Kinder (2 – 6 Jahre) werden von 3 pädagogischen Fachkräften in Voll- und Teilzeit und einer Auszubildenden im dritten Lehrjahr betreut.

Betreuungsangebot und Öffnungszeiten:

Verlängerte Öffnungszeit von Mo. – Fr. 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

Unsere Kita stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Medienpädagogik. Unter diesem Jahresthema hatten die Kinder die Möglichkeit, spielerisch verschiedene Medien kennenzulernen und auszuprobieren. Ob mit Digitalkamera, oder sogar der Dreh von eigenen Filmen – die Kinder lernten den sicheren und kreativen Umgang mit digitalen Medien. Ziel war es, ihnen Kompetenzen zu vermitteln, die sie in ihrer zunehmend digitalen Welt stärken und ihnen helfen, Medien kritisch und verantwortungsbewusst zu nutzen. Zudem gab es für die Eltern einen Elternabend zu diesem Thema, die eine kompetente Referentin vom Kreismedienzentrum Ostalbkreis abhielt.



Naturkindergarten „Härtsfelder Waldkinder“ Schweindorf

Den Naturkindergarten „Härtsfelder Waldkinder“ besuchen aktuell 19 Kinder im Alter zwischen 3 – 6 Jahren.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 07.30 – 13.30 Uhr

Die Waldkinder sind an ihren Plätzen im Schweindorfer Wald unterwegs und erkunden spielerisch die Natur. Begleitet werden sie von drei Erzieherinnen und einer Jahrespraktikantin. Für kalte und stürmische Tage bietet ein gemütlicher Bauwagen auf der Streuobstwiese am Waldrand die Möglichkeit zum Schutz und zum Aufwärmen.

Orientiert an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und geprägt durch die Natur im Wandel der Jahreszeiten entstehen im Naturkindergarten verschiedensten Projekt, wie z. B. das Legen, Wachsen und die Ernte der Kartoffel, das Wissen und die Verwendung rund um den Apfel oder das Kennenlernen der Lebensweise unserer Waldtiere.

Ein großes Projekt im Jahr 2024 war der Bau eines „Walderlebnispfades“ im Schweindorfer Wald rund um den Waldspielplatz.



Zur Eröffnung des „Walderlebnispfades“ am Waldfest sangen die Waldkinder das Lied vom Raben und trommeln dazu

In Zusammenarbeit mit den Kindern, deren Eltern, den pädagogischen Fachkräften, der Stadt Neresheim, den Waldgenossen, dem Verein Habakuk e. V. und weiteren regionalen Unterstützern entstand der Pfad, welcher zum Waldfest im Juli 2024 eröffnet wurde. Der „Walderlebnispfad“ vermittelt Besuchern jeden Alters neben dem Wissen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt, auch auf spielerische Art und Weise eine Verbindung und Wertschätzung zur Natur.

Städtische Kindertagesstätte Dorfmerkingen

35 Kinder werden derzeit in 2 Gruppen von 5 pädagogischen Fachkräften in Voll- und Teilzeit und einer Anerkennungspraktikantin nach dem Orientierungsplan betreut.

Aufgenommen werden Kinder ab 2 Jahren.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 7.15 – 14.15 Uhr

Freitag 7.15 – 12.45 Uhr

Halbtagesgruppe für die U3 Kinder von 8.00 – 12.00 Uhr

Highlights in diesem Jahr:

Wir hatten ein sehr abwechslungsreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen und Aktionen: unsere interne Faschingsparty, der Besuch beim Seniorennachmittag mit einer kleinen Aufführung, die Natur- und Waldtage im Frühling, Sommer und Herbst, die Vatertagsolympiade für unsere Kindergartenpapas, ein Oma-Opa-Nachmittag mit leckerem Buffet und Spielen, die Beteiligung am Stadtfestumzug, das Kinderfest im Zuge des Musikantengartens, einem gesunden Frühstücksbuffet -von unserem Elternbeirat zubereitet und nicht zu vergessen die Märchenerzählungen und das Kasperletheater im Rahmen der Heimattage.

Dieses Jahr hatten wir richtig viel Glück mit dem Wetter bei den Waldtagen und die Kinder hatten viel Spaß beim Erkunden der Natur, beim Bauen eines Waldsofas mit Ästen und kleinen Waldhütten mit Zweigen. Auch eine riesengroße Baumwurzel weckte das Interesse und regte die Fantasie der Kinder an.



Städtische Kindertagesstätte Ohmenheim

Es werden in der Kita Ohmenheim insgesamt 50 Kinder von 10 pädagogischen Fachkräften in Voll- und Teilzeit betreut. Davon 40 Kindergarten- und 10 Krippenkinder.

Kindergartenöffnungszeiten:

Regelöffnungszeiten mit zwei Varianten:

1. Variante:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und Mo. – Do. 13.30 – 16.00 Uhr

2. Variante:

Mo. – Fr. 7.45 – 12.15 Uhr und 3 Nachmittage 13.30 – 16.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 13.00 Uhr

Krippenöffnungszeiten:

Regelöffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: kindergarten.ohmenheim@neresheim.de

Dieses Jahr musste unsere Familienwanderung aufgrund des schlechten Wetters in der Turnhalle stattfinden. Nach einem Picknick konnten sich die Kinder noch an der aufgebauten Bewegungslandschaft austoben.

Mit unserem großen Kinderfasching in der Turnhalle, dem traditionellen Oma-Opa-Nachmittag, dem Halloweenumzug der Vorschüler und dem Laternenfest konnten wir wieder ereignisreiche und schöne Feste in unserer Einrichtung feiern.



Europa lebt

Das Jahr war geprägt durch die Heimattage, bei denen das Festwochenende für die Städtepartnerschaft der Höhepunkt war. Mit der Musikkapelle Steinach, den Fahnenschwingern und Tänzern aus Bagnacavallo und den Jagdhorenbläsern und der Tanzgruppe aus Aix-Villemaur-Pâlis waren 160 Gäste in Neresheim, die beim Fahneneinmarsch, beim Brauchtumsabend und beim Festumzug mit ihren Aufführungen die Zuschauer begeisterten. Eingebettet waren an diesem Festwochenende auch die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Bagnacavallo. Beim Festakt im Stadtgarten waren die Bürgermeister aller drei Partnerstädte anwesend. Seinen Antrittsbesuch in Neresheim machte der neu gewählte Bürgermeister Matteo Giacomoni aus Bagnacavallo. Am Ende des Festaktes wurde der sehr schön gestaltete „Platz der Partnerstädte“ beim Stadtgarten eingeweiht. Schautafeln informieren über die Partnerstädte und ein großer Holztisch, umrahmt von Bänken, lädt zum Verweilen ein. Das europäische Festwochenende war ein voller Erfolg und alle Gäste bedankten sich für die sehr große Gastfreundschaft. Nur wenige Wochen später kam dann die Hiobsbotschaft aus Bagnacavallo, dass aufgrund der schweren Niederschläge im Ortsteil Traversara ein Damm gebrochen war. Häuser wurden bis zur Unbewohnbarkeit beschädigt oder wurden einfach komplett weggeschwemmt, der Schaden ist immens. Wieder wenige Wochen später fuhr eine Delegation bestehend aus dem Musikverein Eglingen, dem Prinzenpaar der Narrenzunft und Mitglieder des Vereins für Städtepartnerschaft zum San Michele-Fest nach Bagnacavallo, das trotz der Überschwemmungskatastrophe stattfinden sollte. Bei einem Festakt wurde ebenfalls das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert und der „Garten der Partnerstädte“ eingeweiht. In diesem Rahmen übergaben die Stadt Neresheim, der Städtepartnerschaftsverein und die Narrenzunft eine Spende über 10.000 € als Soforthilfe für die Überschwemmungsoffer. Trotz der bedrückenden Situation der Umweltkatastrophe waren alle Teilnehmer sehr angetan von der großen Gastfreundschaft in Bagnacavallo.

Angefangen haben die städtepartnerschaftlichen Begegnungen im Februar, als Gäste aus Bagnacavallo und Aix-Villemaur-Pâlis zum Faschingswochenende kamen. Die italienischen und französischen Narren hatten an den Narrentagen zusammen mit der Narrenzunft viel Spaß bei Brauchtumsabend und den Veranstaltungen im Narrenzelt bis hin zum großen Finale, dem Narrensprung am Fasnacht-Dienstag.

Im März waren die italienischen Jugendlichen beim Schüleraustausch am Gymnasium und an der Härtsfeldschule zu Gast. Der Gegenbesuch war dann Anfang Mai in Bagnacavallo und 39 Jugendliche feierten zusammen mit den Bürgermeistern Häfele und Giacomoni am Europatag auf der Piazza della Libertà die deutsch-italienische Freundschaft.



Bürgermeister Häfele machte sich in Bagnacavallo ein Bild über die verheerenden Ausmaße nach den heftigen Regenfällen



Einweihung Partnerschaftsplatz



Anfang Juli folgte eine Delegation der Stadt und des Vereins für Städtepartnerschaft der Einladung durch Bürgermeister Florian Riedel in die älteste Partnerstadt Steinach in Tirol, um die städtepartnerschaftlichen Beziehungen wieder zu beleben. Die Neresheimer wurden herzlich empfangen und erlebten ein interessantes Wochenende. Beeindruckend war die Besichtigung des Bauprojektes „Brenner-Basis-Tunnel“, bei dem man zuerst einmal 3 Kilometer unter Steinach in den Berg einfahren musste.

Zum Schluss gab es noch eine sehr erfreuliche Nachricht aus Aix-Villemaur-Pâlis: Severine Broquet wurde zur neuen Bürgermeisterin gewählt. Sie steht voll und ganz hinter der Städtepartnerschaft mit Neresheim und Bagnacavallo. Damit ist ein Fortbestand der guten Beziehungen zwischen den Partnerstädten gewährleistet.



Besuch der Partnerstadt Steinach am Brenner



Pater Martin Anton Jelli

*2. 1. 1930 † 19.04. 2024

Anton Jelli wurde in Schambek/Ungarn geboren. Nach der Vertreibung seiner Familie im Jahre 1946 kam er nach Niederstotzingen, wo er seine Kinder- und Jugendjahre verbrachte. Nach dem Abitur in Dillingen trat er dem Benediktinerorden bei und nahm den Namen Martin an. Er studierte an der Ordenshochschule bei Kloster Beuron Theologie und Philosophie. Nach seiner Profess am 8. August 1954 wurde er am 4. August 1957 zum Priester geweiht.

1965 absolvierte Pater Martin eine Ausbildung zum Psychotherapeuten. In Stuttgart hatte er eine eigene Praxis für Psychotherapie und war als Dozent an der Stuttgarter Akademie für Tiefenpsychologie und Psychotherapie tätig. 1993 kehrte Pater Martin endgültig nach Neresheim zurück. Dort hatte er das Amt des Bibliothekars inne und wurde zum Subprior ernannt. Zudem war er Rektor der Oblatengemeinschaft der Abtei Neresheim. 2007 feierte Pater Martin sein goldenes Priesterjubiläum.

Seine Heimat und seine Herkunft vergaß Pater Martin nie. Zahlreiche Publikationen und sein Engagement sind Belege für seine Heimatverbundenheit. Er war unter anderem Gründungsvorsitzender des Schambeker Heimatvereins. In der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn engagierte er sich über Jahrzehnte. 1994 – 1996 war er Landesvorsitzender der LDU in Baden-Württemberg. 2002 wurde ihm die Ehrenbürgerwürde von Schambek verliehen.

Karl-Heinz Barro

* 7. 5. 1941 † 5. 10. 2024

Herr Barro war von August 1972 bis zum Eintritt in den Ruhestand ab 01.05.2003 fast 31 Jahre lang als Hausmeister der Härtsfeldschule bei der Stadt Neresheim beschäftigt. Zusätzlich war er von 1985-2001 Mitglied des Personalrats, davon 3 Amtsperioden als Personalratsvorsitzender. Ferner brachte sich Herr Barro in vielfältiger Weise engagiert in das gesellschaftliche Geschehen der Stadt Neresheim ein. Er engagierte sich u. a. als Gemeinderat, mit großer Leidenschaft bei den Museumsfreunden für das Härtsfeldmuseum, in der Kolpingsfamilie und bei der Stadtkapelle sowie den Klosterstadtmusikanten. Neben zahlreichen weiteren Vereinsmitgliedschaften wirkte er über Jahrzehnte hinweg als Beisitzer im Ausschuss des Städtepartnerschaftsvereins mit und setzte sich mit viel Herzblut für den internationalen Austausch und die Völkerverständigung ein.

Oskar Rupp sen.

* 20. 9. 1930 † 7. 11. 2024

Oskar Rupp gründete das Busunternehmen Rupp, das erstmals 1967 einen Bus im Linienverkehr einsetzte.

Herrn Hugo Tetz

* 19. 12. 1939 † 11. 11. 2024

Herr Tetz war von April 1982 bis zum Eintritt in den Ruhestand ab 01.03.2000 fast 18 Jahre lang als Amtsbote und Hausmeister im Rathaus bei der Stadt Neresheim beschäftigt. In dieser Zeit hat Herr Tetz die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben eines Amtsboten und Hausmeisters stets mit einem außergewöhnlich hohen und persönlichen Einsatz erledigt.

Georg Oswald

* 29. 4. 1959 † 22. 11. 2024

Georg Oswald war von 1986 bis 2021 im Vorstand der DLRG Ortsgruppe Kösing aktiv. 2012 rückte Herr Oswald in den Gemeinderat nach und bekleidete das Amt bis 2014.

Kultur in Neresheim

Giora Feidman – „Revolution of Love“

Giora Feidman & Friends begeisterten das Publikum mit ihrer Tour „Revolution of Love“. Das Programm thematisiert Frieden, Liebe, Freundschaft und Hoffnung. Feidman übermittelte seine Botschaft mit einem charmanten Mix aus Englisch und Deutsch – „Liebe versetzt nicht nur Berge, sie überwindet Grenzen.“ Musik ist die Revolution of Love.



„Auf den zweiten Blick“ – Lucy van Kuhl

Lucy van Kuhl besang und kommentierte auf humorvolle und hinter sinnige Art in ihrem Programm „Auf den zweiten Blick“ empathisch die Liebe, das Alter, Menschen und Situationen. Die Liedermacherin erreichte das Publikum durch ihre natürlich-authentische Art.



Konzert Bundesjugendchor „PAX“

Die Elite junger Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland gab ein Konzert über den Frieden, seine Zerbrechlichkeit und die menschliche Sehnsucht nach ihm.



Mund.art auf em Härtsfeld:

„Schwäbisch gschwätzt, gsonge ond glacht“

Drei Künstlerinnen des in Württemberg aktiven Vereins Schwäbische mund.art e. V. gestalteten ein buntes Frauenpower-Programm: Kabarettistin Marlies Grötzinger nahm Schwäbisches auf die Schippe. Singer-Songwriterin Elena Seeger schaffte es meisterhaft, minimalistisch Geschichten zu erzählen und das schwäbische Idiom der rauen Alb auszukosten. Und Sabine Essinger glänzte mit feinsinnigem, aber auch kalauerndem und vor allem schwarzem Humor.



FINALE Abschiedstour

Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle

Mit Humor, bemerkenswerter Musikalität und mit Absurditäten des Alltags beeindruckte Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle die ausverkaufte Konzerthalle. Nach etwa 4.000 Auftritten verabschiedete sich die schwäbische Kapelle mit ungebremsster Spielfreude und einem Tränchen im Knopfloch von Neresheim.



Bärenstark – Konzert Solina Cello Ensemble

Am 22. November bot das Solina Cello-Ensemble in der Härtsfeldhalle in Neresheim ein beeindruckendes Familienkonzert unter dem Titel „Bärenstark“.



Konzert zum Nikolaustag – Candlelight Carols

Kreativ und spielerisch interpretierte das Musiker-Trio „Candlelight Carols“ bekannte und unbekannte Stücke neu. Musik die nachdenklich macht, an gesellige Stunden am Kaminfeuer erinnert, deren schlichte Schönheit berührt, ermutigt, tröstet und ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Damit haben die Künstler das Publikum im atemberaubenden Fliegenden Museum in Elchingen beeindruckt.



8. Neresheimer Märchentage

Im zweijährlichen Turnus finden im Frühling die Neresheimer Märchentage statt, eine Veranstaltungsreihe für Alt und Jung mit Geschichten, Wanderungen, Kulturabenden und mehr. Fester Bestandteil im Programm waren auch in diesem Jahr verschiedene Erzählrunden für Erwachsene, für Kinder oder für Familien mit den Erzählerinnen Elke Keck, Ute Hommel und Carmen Stumpf. Dazu gehörten auch die beliebten Führungen auf dem Neresheimer Märchenpfad, welcher die farbenfrohen Figuren der Motorsägen-Künstlerin Hildegard Diemer präsentiert. Bei den Rundgängen wurden die Märchen, Sagen und Geschichten frei und abwechslungsreich erzählt.



In Erinnerung bleiben wird auch allen großen und kleinen Besuchern das Kinderfest im Stadtgarten am 25. Mai 2024. Mit der Zeltburg „Luginsland“, dem Märchentheater „Fritz und Freunde“, einer großen Märchenspielstraße und vielen weiteren Attraktionen war für großartige Unterhaltung gesorgt.



Italienische Nacht



In der „Italienischen Nacht“ am Samstag konnten die Besucher den Wein Italiens mit Live-Musik der Band „Napoli Latina“ genießen. Bereits am Freitagabend war die Baden-Württembergische Weinkönigin zu Gast. Die Sportfreunde Dorfmerkingen sorgten für ein großartiges Fest und einen gelungenen Start in den Sommer.

Eröffnung Blühendes Neresheim

Die Sommeraktion „Blühendes Neresheim“ wurde am Wochenende vom 19. bis 21. Juli mit dem „Ersten Weinfest unterm Ulrichsberg“ im Stadtgarten eröffnet. Ehrengast beim Festakt war Ministerpräsident a. D. Günther Oettinger, der sich unter anderem ins Goldene Buch der Stadt eintrug.



Podcast „Härtsfeld Late Night“ – Live

Der bekannte Podcast „Härtsfeld Late Night“ hat zu einer Liveaufnahme in den Neresheimer Stadtgarten eingeladen. Mit ihrer gewohnten Portion Humor haben die Macher Kev und Micha ihre Sendung vor dem Publikum mit gemeinsamer Interaktion präsentiert.



Fußball-EM mit Public Viewing

Im Rahmen der Fußball-EM verwandelte sich der Stadtgarten in ein Fan-Paradies mit Public Viewings für die packenden Spiele Deutschland gegen Ungarn und Deutschland gegen die Schweiz. Die Besucher konnten die spannenden Spiele auf einer großen Leinwand verfolgen und gemeinsam mit anderen Fans jubeln und mitfeiern. Die Stadtkapelle und die Narrenzunft kümmerten sich um das leibliche Wohl der Fußballfans und trugen dazu bei, dass die Stimmung fröhlich und ausgelassen war!



Klangraum mit Go-Slow-Strike

Go-Slow Strike war zu Fuß unterwegs auf ihrer Öko-Rock-Tour durch den Ostalbkreis und machte Halt im Neresheimer Stadtgarten. Die beiden Musiker Daniel Bengesser und Steffen Köble haben ihr Equipment auf Leiterwägen transportiert und der benötigte Strom der Auftritte wurde mittels Solarpanel erzeugt und in einen Akku geladen. In minimaler Besetzung aber mit maximalem Einsatz haben sie das Publikum mit ihren eigenen Stücken überzeugt.



Klangraum mit dem Sophisticated Orchestra

Das Sophisticated Orchestra nahm die Zuhörer des Neresheimer Stadtgarten auf eine hörenswerte musikalische Zeitreise durch ein Jahrhundert des Swing. Axel Nagel bot gemeinsam mit seinen Begleiterin Georg Bomhard am Kontrabass sowie Andrew Andrews am Schlagzeug einen absoluten Hörgenuss und Können auf hohem Niveau. Innerhalb von 90 Minuten wurden Swing-Stücke von 1900 bis 2016 präsentiert.



Doppelkonzert Seniorenblasorchester Ostalbkreis mit Kreisverband Alb/Donau

Unter Sonnenschein und mit der Teilnahme von etwa 50 Musikern fand ein gemeinsames Konzert des Kreisverbands-Seniorenblasorchesters Ulm/Alb-Donau und des Kreisseniorenblasorchesters Ostalb im Neresheimer Stadtgarten statt. Die Mischung aus traditioneller Blasmusik und modernen Klängen zog die Besucher in ihren Bann und sorgte für gute Laune. Nach einer zweistündigen Darbietung klang der Nachmittag mit der Nationalhymne feierlich aus.



Ausstellungen und Kunstprojekte

Künstlerverein Neresheim

„Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters“ – so lautete der Titel der Frühjahrs-Kunstausstellung im Neresheimer Rathaus. Zu sehen waren Kunstwerke von Neresheimern für Neresheimer.



Skulpturenpark im Stadtgarten

Open-Air-Kunstgenuss bei freiem Eintritt! Bereits zum vierten Mal wurde das Projekt umgesetzt und vereinte neun Künstlerinnen und Künstler in 19 Kunstwerken. Neben einigen Dauerleihgaben gibt es auch in diesem Jahr wieder neue Objekte und neue Künstler zu entdecken.



Projekt „Air-Art“ auf dem Marienplatz

Werke auf großformatigen Stoffbahnen, jedes mehr als 20 qm groß, angefertigt von fünf Künstlern, wurden prominent auf dem Neresheimer Marienplatz inszeniert. Die speziellen Stoffe stellte die Neresheimer Textilfirma GtA zur Verfügung. Eine der Organisatorinnen war die Hobbykünstlerin Maria Schwarz-Fried, die jedes Jahr in vielen ehrenamtlichen Stunden künstlerische Projekte gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt realisiert und selbst zu den Ausstellerinnen gehörte.



Paul Groll: Bilder wagen

Im Herbst stellte der Künstler Paul Groll im Rathaus Neresheim seine farbenfrohen und ausdrucksstarken Werke aus. Die Vernissage am 17. Oktober 2024 zog zahlreiche Kunstinteressierte an, die von der kreativen Vielfalt der ausgestellten Bilder begeistert waren.



Stadt Neresheim wird zur Fairtrade-Stadt

Fairer Handel liegt im Trend. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum sowie gerechtere Handelsstrukturen. Dass Menschen in armen Ländern ein besseres Leben in einer gesunden Umwelt führen können – daran arbeitet der faire Handel seit vielen Jahren. In Deutschland gibt es bereits über 850 Fairtrade-Towns, weltweit tragen über 2.000 Städte und Gemeinden in 36 Ländern diesen Titel.

Nach einer mehrmonatigen Bewerbungsphase wurde die Bewerbung der Stadt Neresheim zur Fairtrade-Stadt durch das oberste Prüfungsgremium von Fairtrade Deutschland e. V. erfolgreich bestätigt. Die Auszeichnungsfeier mit Zertifikatsübergabe durch den Fairtrade-Ehrenbotschafter fand am Stadtfestsonntag auf der Bühne am Marienplatz statt.



VHS Neresheim

In ihren Kursen und Vortragsabenden widmet sich die VHS ganz unterschiedlichen Themen, von Sprach-, Koch-, Gymnastik- oder Computerkursen über künstlerische Workshops bis hin zu Informationsabenden zu den verschiedensten Lebenssituationen.

Vortragsreihe Kultur und Geschichte des Härtsfeldes

Anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg auf dem Härtsfeld veranstalteten der Landkreis und die VHS Ostalb eine Vortragsreihe zur (Kultur-)Geschichte des Härtsfeldes. In insgesamt 9 Vorträgen informierten namhafte Referenten über die Entwicklung von den Kelten und Alemannen bis hin zur Verwaltungs- und Gebietsreform in den 1970-er Jahren.

Die Osterbrunnen der Obst- und Gartenbauvereine Neresheim-Stetten, Elchingen und Ohmenheim

Der Osterbrunnen des Obst- und Gartenbauvereins Neresheim-Stetten e. V. stand in diesem Jahr ganz unter dem Motto der Heimattage. Farben und Ornamente des Heimattage-Logos sowie der markante Schriftzug „Heimattage“ konnten neben zahlreich bemalten Eiern bestaunt werden. Eigens für das diesjährige Gesamtkunstwerk wurden über 200 Eier mit Motiven aus der Flora und Fauna, sowie Sprüchen zum Thema Heimat neugestaltet. Auch die Obst- und Gartenbauvereine Elchingen und Ohmenheim ließen es sich nicht nehmen, abermals wunderschöne Osterbrunnen zu gestalten



Osterbrunnen Elchingen



Osterbrunnen Neresheim



Osterbrunnen Ohmenheim

FFW Elchingen

Von stolzen 30 Übungsabenden, davon 12 Sonderübungen konnte Abteilungscommandant Jürgen Beyrle berichten. Schwerpunkt der Übungen lag in diesem Jahr im Aufbau und Festigen der Routine, egal ob in technischer Hilfe oder Brandbekämpfung. Zu insgesamt 18 Einsätzen rückte die Abteilung Elchingen 2023 aus. Diese unterteilen sich in drei Brandeinsätze, fünf Mal technische Hilfeleistung, Brandmeldeanlagen, Gefahrguteinsätze und Sonder-einsätze.



v. l. n. r.: OV Nikolaus Rupp, Abt. Kommandant Jürgen Beyrle, Gesamt Kommandant Helmut Ruppert, Stefan Weber, David Gamerdinger, Marvin Rupp, Bernd Mettmann, Niklas Stetter, Luca Hafner, stellv. Abt. Kommandant Nico Böhm und stellv. Gesamt Kommandant Christophe Reure

FFW Neresheim

Die Feuerwehr Neresheim ist im vergangenen Jahr 62 Mal ausgerückt, dies hat Abteilungscommandant Fabian Schermayer bei der jüngsten Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neresheim aufgezeigt. Bei über der Hälfte der Einsätze handle es sich um Brände oder Alarm einer Brandmeldeanlage. Die restlichen Einsätze würden sich im Bereich technische Hilfeleistung und Sonder- und Gefahrguteinsätzen gliedern. Insgesamt hat die 24 Mann starke Wehr mehr als 825 Einsatzstunden geleistet.



v. l. n. r.: Gesamt-Kommandant Helmut Ruppert, Maike Wegscheider, Abt. Kommandant Fabian Schermayer, Julian Faber, stellv. Abt. Kommandant Kerim Wegscheider, stellv. Gesamt-Kommandant Christophe Reure

Gesamtwehr Neresheim

Die Freiwillige Feuerwehr Neresheim beförderte und ehrte zahlreiche Kameraden und Kameradinnen und blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Zudem wurde der vakante Posten des 2. Stellv. Kommandanten neu besetzt. Das Jahr 2023 war ereignisreich für die Feuerwehr Neresheim. 170 Männern und 4 Frauen wurden 78-mal zu Feuerwehreinsätzen alarmiert und hielten 72 Sicherheitswachdienste ab. Besonders heraus stach ein Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Dorfmerkingen, welcher durch überregionale Zusammenarbeit und Mitarbeit von zahlreichen Landwirten bewältigt werden konnte.

Die Gesamtwehr der Stadt Neresheim hat mit 29 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr keine Nachwuchssorgen. Kristof Feiler löste im Dezember 2023 Marcel Eßwein nach über 10 Jahren aus dem Amt des Jugendwarts ab. Verabschiedet wurde Alwin Bruckstaller nach 42 Jahren und langjährigen Führungstätigkeiten in der Abteilung Kössingen aus dem aktiven Feuerwehrdienst; Helmut Kaltenmark wurde nach 47 Jahren, von denen er 35 Jahre als Kommandant der Abteilung Schweindorf agierte, ebenfalls in den wohlverdienten Feuerwehr-ruhestand verabschiedet. Beide wurden für ihr unermüdliches und überdurchschnittliches Engagement durch Herr Bürgermeister Häfele zum Ehrenkommandant ernannt. Die Feuerwehr Neresheim konnte zudem am 20.04.24 das neue Mehrzweckfahrzeug bei der Fa. Schäfer abholen und in den Einsatzdienst stellen.



v. l. n. r. Stellv. Kreisverbandsvorsitzender Jürgen Kasproiwitsch, Kreisbandmeister Andreas Straub, Kommandat Helmut Ruppert, die Ehrenkommandanten, Helmut Kaltenmark und Alwin Bruckstaller, 1. Stellv. Kommandant Christophe Reure

FFW Ohmenheim

Ein brandneues MLF (Mittleres Löschfahrzeug) und ein fast neuer Mannschaftstransportwagen, der zuvor bei der Wehr in Neresheim im Einsatz war, bereichern den Fuhrpark der FFW Ohmenheim. Das MLF ist eines der modernsten Fahrzeuge im Fuhrpark innerhalb der Gesamtwehr und mit der aktuellsten Technik ausgestattet. Die Kosten belaufen sich auf 380.000 €. An Fördermitteln gab es vom Land Baden-Württemberg 70.000 €.



Das wasserführende MLF, in dem insgesamt sechs Feuerwehrkameraden Platz haben, hat einen Tank für 1.000 Liter. Viele technische Finessen, darunter eine Rückfahrkamera, eine 360-Grad-Kamera, ein Einsatznavi und ein „normales“ Navi ergänzen die Fahrzeug- und Einsatztechnik

FFW Dorfmerkingen

Im Jahresrückblick konnte Abteilungscommandant Manfred Brenner von 18 Übungen und 12 Einsätzen berichten. Das Durchschnittsalter der Wehr, bestehend aus 25 Männern und zwei Frauen, beträgt 37 Jahre. Sieben Kinder bzw. Jugendliche besuchen die Jugendfeuerwehr der Gesamtstadt. Aus der Dorfmerkinger Wehr wurde Tobias Brenner zum Löschmeister befördert. Für 15 Jahre Dienst wurde Tobias Winkler und für 25 Jahre Manfred Brenner geehrt.

Samariterstiftung Behindertenhilfe Ostalb

Regionalleiter Michael Schubert blickt auf ein ereignisreiches Jahr der Samariterstiftung Behindertenhilfe Ostalb (BHO) am Standort Neresheim zurück:

Anfang März wurden die neuen Wohnhäuser am Sohl für Menschen mit Behinderung eingeweiht. Inzwischen haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner in den Einzelappartements und Wohngruppen gut eingelebt.

Neue Wohnungen für Menschen mit Behinderung und für Mitarbeitende konnte die BHO in diesem Jahr anmieten. Michael Schubert dankt allen Vermietern, die dazu beitragen, dass Neresheim ein attraktiver Standort mit gutem Wohnumfeld und interessanten Arbeitsplätzen ist.

Der Förderverein der Alten- und Behindertenhilfe der Samariterstiftung (FABS) und die VR-Bank haben für die tiergestützte Assistenz der BHO eine Aufstiegshilfe gestiftet. Damit können Menschen mit Behinderung nun leichter in den Sattel der Pferde steigen.

Die Werkstatt- Außenstelle „Im Riegel“ ist im Laufe des Jahres geschlossen worden und in die Härtsfeld-Werkstatt umgezogen. Ein Teil der Produktion ist im Metallkompetenzzentrum der neuen Limes-Werkstatt in Aalen beheimatet. In Neresheim richtet sich der Fokus auf die Planung des zweiten Bauabschnitts für die neue Werkstatt mit Fördergruppen für Menschen mit Behinderung.

Mit dem neuen Marketingkonzept „aber nie allein“ hat die Samariterstiftung in diesem Jahr ihren bisherigen Slogan „Hauptsache sozial“ abgelöst. Auch in Neresheim sollen damit Fachkräfte und Quereinsteiger gewonnen werden, die bei der BHO interessante, vielseitige Arbeitsplätze finden.



Einweihung der neuen Wohnhäuser am Sohl für Menschen mit Behinderung

SRH Fachkrankenhaus Neresheim – zukünftige Pflegefachfrauen

Seit 2023 bietet das SRH Fachkrankenhaus Neresheim eine dreijährige Ausbildung zum/zur Pflegefachfrau/-mann an. Die beiden Auszubildenden Valeria und Alina haben das erste Ausbildungsjahr erfolgreich abgeschlossen, welches im praktischen Anteil geprägt war. Es konnten die Grundlagen des pflegerischen Handelns vermittelt werden. Unter anderem standen hygienisches Arbeiten, die Kontrolle der Vitalzeichen und erste pflegerische Tätigkeiten auf dem Programm. In Außeneinsätzen bei den Kooperationspartnern aus Neresheim konnten sie außerdem interessante Einblicke in außerklinische Aufgabengebiete der Pflege gewinnen.

So befasste sich Valeria im Samariterstift mit Menschen in der Langzeitpflege und lernte dort die alltagsorientierte Versorgung anhand der Biografiearbeit kennen. Sie berichtete von der tollen Arbeit in wohnlicher und häuslicher Atmosphäre.

Alina war mit dem Team der katholischen Sozialstation St. Elisabeth in Umfeld von Neresheim mobil unterwegs und lernte hier die medizinischen und pflegerischen Tätigkeiten in der häuslichen Pflege kennen. An dieser Stelle bedankt sich das Fachkrankenhaus ganz herzlich bei den Kooperationspartnern für den sehr guten Start und freut sich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch im zweiten Jahr bleibt es spannend! Drei weitere Außeneinsätze folgen neben dem Wechsel zwischen Theorieunterricht in der Deutschen Angestellten-Akademie in Aalen und der praktischen Ausbildung im Fachkrankenhaus Neresheim. Zum einen lernt Valeria die Arbeit der Sozialstation St. Elisabeth und Alina die des Samariterstifts kennen, zum anderen fahren beide zusammen für jeweils zwei Wochen zum Einsatz in der Pädiatrie in unsere SRH-Partnerklinik nach Gera und zum Einsatz in der Psychiatrie in unsere SRH-Partnerklinik nach Karlsbad-Langensteinbach.

Das dritte und letzte Jahr der Ausbildung werden die beiden dann in Neresheim im Fachkrankenhaus verbringen, um sich dort auf ihr Examen im Sommer 2026 vorzubereiten.

Mit Hannah hat sich eine weitere Kollegin im Oktober auf den Weg gemacht, die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau mit 2100 theoretischen und 2500 praktischen Stunden zu absolvieren. Das Fachkrankenhaus freut sich über Bewerbungen für das nächste Ausbildungsjahr 2025!



Als Sponsor der Heimattage präsentierte sich das Krankenhaus bei der Dischinger Landesgewerbeschau.

Insbesondere Physiotherapie zusammen mit einem interprofessionellen Expertenteam zeigte das komplette medizinische Behandlungsspektrum für schwerstbetroffene Patientinnen und Patienten auf.

Ohmenheimer Vereine verabschiedeten Ortsvorsteher Manfred Reimer

20 Jahre war Manfred Reimer der Ortsvorsteher von Ohmenheim und Dehlingen. Während dieser Zeit nahm er sich für die Belange der Vereine aus beiden Orten immer Zeit. Die Ohmenheimer und Dehlinger Vereine überraschten „ihren“ Ortsvorsteher, um ihm für seinen Einsatz für das Vereinsleben und zum Wohle der zwei Dörfer zu danken. Reimer war außerdem 35 Jahre Mitglied des Ortschaftsrates Ohmenheim und 15 Jahre Gemeinderat in Neresheim.

Klaus Krätschmer (rechts, Vorstand des Krieger und Reservistenvereins Ohmenheim) überreichte Manfred Reimer (links) eine Glasstatuette mit der Inschrift: „Als Dank und Anerkennung für 20 Jahre Ortsvorsteher 2004 bis 2024 – Die Vereine aus Ohmenheim und Dehlingen“



Eine Erzieherin aus Leidenschaft verabschiedete sich

Über 25 Jahre hinweg war **Angelika Dannemann** in der katholischen Kindertagesstätte St. Josef als Erzieherin tätig. Nun hat die langjährige Mitarbeiterin das Rentenalter erreicht und wurde gebührend verabschiedet.

Pfarrer Wolfmaier bedankte sich für ihr Wirken in all den Jahren.



Höchste Auszeichnung für Feuerwehrkameraden aus Neresheim

Im Rahmen des diesjährigen Kreisfeuerwehrtages in Göggingen wurden drei Feuerwehrkameraden der freiwilligen Feuerwehr Neresheim mit dem Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Oberbrandmeister **Helmut Kaltenmark** aus Schweindorf leitete 35 Jahre lang als Abteilungskommandant die freiwillige Feuerwehr Abt Schweindorf.



Oberbrandmeister **Alwin Bruckstaller** aus Kösing war 20 Jahre als Abteilungskommandant der freiwilligen Feuerwehr Abteilung Kösing tätig.

Das Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbands in Silber erhielt der leitende Hauptbrandmeister und derzeitige Feuerwehrkommandant **Helmut Ruppert**.

Die Ehrungen wurde feierlich vom Kreisfeuerwehrverbands Vorsitzenden Willibald Freihart im Rahmen des Festakts in Göggingen am 21.07.2024 durchgeführt.

Rosemarie Funk nach 47 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Frau Rosemarie Funk stand über 47 Jahre im Dienst der Stadt Neresheim. In seiner Dankesrede erinnerte der Bürgermeister daran, wie Frau Funk am 01.08.1977 die Ausbildung bei der Stadt Neresheim zur Bürogehilfin begonnen und Anfang 1979 mit Belobung abgeschlossen hatte. Danach wurde sie im Einwohnermeldeamt, Standesamt und Ordnungsamt eingesetzt, bevor sie im Juni 2010 ins Hauptamt versetzt wurde. Dort war Frau Funk bis zum Eintritt in den Ruhestand im Bereich Geschäftsstelle Gemeinderat Personal und Organisation sowie Ordnungsamt tätig.



100. Geburtstag von Pater Georg Stelzer



„Es geht mir nicht unwohl“ so Pater Stelzer zu seine zahlreichen Gästen. Pfarrer Klaus Wolfmaier von der Seelsorgeeinheit Neresheim dankte ihm für sein langes seelsorgerisches Wirken in den Härtsfeldgemeinden. Der Kössinger Ortsvorsteher Herr Hoesch überbrachte in Vertretung von Bürgermeister Häfele die Glückwünsche vom Ministerpräsident Winfried Kretschmann vom Land Baden-Württemberg und der Härtsfeldstadt Neresheim und dankte ihm für sein langes Wirken vor allem in der Gemeinde Kösing, in der er von 1997 bis 2023 im Pfarrhaus Kösing wohnte. Der Vorsitzende des KGR Kösing Herr Robert Knaus überbrachte die Glückwünsche im Namen der Kirchengemeinde St. Sola Kösing.

Thomas Schneider – Weltrekord im Kettenwechsel

Bei der 35. Weltmeisterschaft der Waldarbeiter 2024 in Wien stellte Thomas Schneider mit 8,32 Sekunden einen neuen Weltrekord in der Profi-Klasse auf. Mit dem Team der Nationalmannschaft gewann er die Silbermedaille.



Beatrix Lang: 25 Jahre Dienstjubiläum

Frau Lang, Lehrerin für Orgel, Klavier und Blockflöte an der Musikschule, durfte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Lang studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg und war hauptamtliche Kirchenmusikerin u. a. in Regensburg und Heidenheim. Seit 1999 unterrichtet sie an der Musikschule Neresheim.

Simone Balschuweit 40 Jahre im Schuldienst

In diesen Tagen feierte OStR Simone Balschuweit ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Schulleiter Günter Mößle überreichte ihr im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz die Urkunde zu diesem besonderen Jubiläum. Am WGN unterrichtet sie seither die Fächer Latein, Geschichte und Gemeinschaftskunde und leitet seit 18 Jahren den Fachbereich Latein. Sie war als Personalrätin tätig und wirkte bei zahllosen Schulveranstaltungen mit. Sie war oft als Klassenlehrerin oder Tutorin tätig und begleitete viele Schüler im Fach Geschichte zum Abitur. Seit 2016 organisiert sie am WGN den Themenschwerpunkt „Übergang von der Schule zum Beruf“ im Rahmen des Methodentags.



Karola Brotzki in den Ruhestand verabschiedet

An ihrem letzten Tag im Dienst des Landes Baden-Württemberg wurde am Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim Oberstudienrätin Karola Brotzki von Schulleiter Günter Mößle in den Ruhestand verabschiedet. Frau Brotzki studierte Germanistik und Sportwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen und arbeitete anschließend vier Jahre an der Waldorfschule in Ludwigsburg, bevor sie 1992 ans damalige Progymnasium Neresheim wechselte, wo sie die Fächer Deutsch und Sport sowie seit 2011 auch das Fach Psychologie unterrichtete. Frau Brotzki engagierte sich in zahlreichen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereichen, so war sie beispielsweise gleich von Beginn an für mehr als 12 Jahre für die Leitung des Fachbereichs Sport zuständig. Das WGN verliert mit Frau Brotzki eine Lehrerin, die wesentlicher Bestandteil des Kollegiums war und Generationen von Schülerinnen und Schülern nicht nur in ihren Unterrichtsfächern entscheidend mitgeprägt hat.



Joachim Werkmann: 40-jähriges Dienstjubiläum

Joachim Werkmann beging in diesen Tagen sein 40-jähriges Dienstjubiläum und bekam von Schulleiter Günter Mößle eine Urkunde zu diesem besonderen Anlass überreicht. Nach Ende des Vorbereitungsdiens begann er 1991 seinen Dienst am damaligen Progymnasium Neresheim. Sein voller Einsatz gilt jedoch schon immer nicht nur seinen Fächern Mathematik, Physik und NWT. Herr Werkmann hat sich auch durch sein Engagement für die Modellbahn-AG der Schule verdient gemacht. Zudem ist er von Anfang an einer der Organisatoren des Bagnacavallo-Austausches und nicht nur durch diesen, sondern auch durch zahlreiche Schullandheimaufenthalte und Studienfahrten nach Hamburg ein besonderer Lehrer für viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums geworden.



Martin Grupp als Gemeinderat und Stv. Bürgermeister verabschiedet

Da Martin Grupp aus Neresheim bei den Kommunalwahlen 2024 nicht mehr kandidiert hatte, lief seine Amtszeit als Gemeinderat sowie Stv. Bürgermeister mit der Amtseinführung des neuen Gemeinderats am 17.07.2024 ab. Bürgermeister Häfele bedankte sich bei Martin Grupp für seine 13-jährige kommunalpolitische Tätigkeit und sein Engagement für die Bürgerinnen und Bürger zum Wohle der Stadt Neresheim. Dabei hatte dieser stets die Interessen der Gesamtstadt im Blick. Martin Grupp war 2011 als Nachrücker in der CDU-Fraktion für den ausgeschiedenen Vinzenz Mühlberger in den Gemeinderat eingetreten. Während seiner Zeit war er 13 Jahre Mitglied im Abwasserzweckverband Härtsfeld sowie fünf Jahre im Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung sowie zwei Jahre in der Bewertungskommission zur Generalsanierung der Härtsfeldschule. Insgesamt zehn Jahre fungierte er als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion und war damit erster Ansprechpartner und Bindeglied für die Verwaltung. Zunächst hatte er für fünf Jahre das Amt als 4. Stv. Bürgermeister übernommen und seit der letzten Kommunalwahl 2019 die Position des 1. Stv. Bürgermeisters. Bürgermeister Häfele überreichte Herrn Grupp eine Ehrenurkunde sowie ein Geschenk und bedankte sich bei ihm für die gemeinsame und intensive Zeit in den vergangenen 13 Jahren und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit. Martin Grupp gab diesen Dank gerührt an den Bürgermeister sowie die gesamte Stadtverwaltung zurück.



Silvia Freihart: 25-jähriges Dienstjubiläum

Besonders liegt Frau Freihart der musikalische Bereich am Herzen. Hier sind vor allem die HFS-Blaskapelle und insbesondere das JEKI-Projekt zu nennen. Seit dem Schuljahr 2008/09, in dem das JEKI-Projekt startete, leitet Frau Freihart ihr Herzensprojekt ununterbrochen. Für die Vollblutpädagogin ist ihr Beruf Berufung. Rektor Dr. Fedyna dankte Frau Freihart für ihr vorbildliches Wirken und für das sehr gute Miteinander. In Anerkennung ihrer Verdienste übergab Fedyna der Kollegin die Dankurkunde des Landes.



Wechsel bei der Leitung des Polizeipostens Neresheim

Nachdem im März 2023 der langjährige Dienststellenleiter Norbert Diethei in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, übernahm PHK Hubert Janouschek die Leitung. PHK Janouschek trat seinen Dienst beim Polizeiposten Neresheim am 01.09.2007 an. Nun endete auch die aktive Dienstzeit von Hubert Janouschek mit seiner Pensionierung zum 01.07.2024. Die Leitung des Polizeipostens übernahm POK Marcel Abt, der die Dienststelle bereits seit 01.04.2024 verstärkte und in seine neue Aufgabe eingewiesen wurde.



(v. l. n. r.) Bürgermeister Häfele, PHK Janouschek, POK Abt, Ordnungsamtsleiterin Grimminger

Sportlerehrung

Am 07.05.2024 fand die Sportlerehrung für das Jahr 2023 statt. Bürgermeister Häfele konnte über 115 Sportlerinnen und Sportler für herausragende Leistungen ehren.

In der erstmals ausgelobten Kategorie „Sportler/in des Jahres“ kürte Bürgermeister Häfele die Leichtathletin Teresa Siebachmeyer aus Schweindorf zur ersten „Sportlerin des Jahres“ der Stadt Neresheim. Sie hat 2023 unter anderem die schwäbische Meisterschaft über 100 Meter gewonnen und stand bei den Deutschen Meisterschaften im Finale.



Über den Titel „Mannschaft des Jahres“ können sich die Fußballer der Sportfreunde Dorfmerkingen II für den Sieg des Bezirkspokals freuen. Dabei hatte die stolze Anzahl von 608 Neresheimer die vorgeschlagenen Bewerber im Vorfeld per Online-Abstimmung gewählt.

Im Rahmen der Sportlerehrung wurde Hubert Baum mit dem Sportehrenbrief der Stadt Neresheim ausgezeichnet. Er ist seit 1983 Abteilungsleiter Radsport beim RV Ohmenheim und seit über 40 Jahren im Vorstand des Vereins engagiert.

Neresheims „Sportlerin des Jahres“ Teresa Siebachmeyer zusammen mit Bürgermeister Thomas Häfele



41. Stadtpokal Neresheim in Köisingen

Beim diesjährigen Stadtpokal der Stadt Neresheim ging es zum 41. Mal um die Fußballkrone der Stadt. Bei herrlichem Fußballwetter präsentierte sich der Sportclub aus Köisingen als überaus guter Gastgeber. Die zahlreichen Zuschauer sahen sehr faire und ansehnliche Spiele. Am Ende des Turniers setzten sich die Fußballer aus Dorfmerkingen (SFD II) vor dem Gastgeber SC Köisingen durch. Torschützenkönig des Turniers wurde Michel Simon von den SFD II mit beachtlichen 7 Toren!

Platzierungen:

1. SF Dorfmerkingen II
2. Köisinger SC
3. SG Ohmenheim/Dorfmerkingen III
4. SV Elchingen
5. SG Auernheim/Neresheim



B-Mädels FC Härtsfeld 03 Meister 2024

Am letzten Spieltag der Bezirkstaffel stand für die B-Juniorinnen das Spitzenspiel gegen den Tabellennachbarn des FV Sontheim an. Das Spiel wurde verdient mit 8 : 2 gewonnen. Damit konnten sich die Mädchen über den Meistertitel freuen und eine erfolgreiche Saison beenden.

Die Bezirksmeister vor ihren Fans: Hannes Mittring, Maria Hiller, Hanna Jenewein, Nina Keindl, Leonie Kling, Paula Dorschner, Naemi Mährle, Melissa Barth, Bianca Willi, Sven Arnold, Dominik Beer, vorne: Noemi Mittring, Anna Baumann, Amelie Herrmann, Alisa Kling, Sophie Geiger



D-Jugend-Meister FC Härtsfeld 03

Nach einem packenden und atemberaubenden vorletzten Spieltag konnten die D-Junioren I mit einem Unentschieden gegen den Tabellenzweiten Königsbrunn/Oberkochen I die Meisterschaft klarmachen. Nach dem Spiel bekam die Mannschaft von einem Vertreter der Kreisstaffel Bezirk Ostwürttemberg den verdienten Sieges-Wimpel zum Meister 2023/24 des WFV überreicht.



Auf dem Foto (v. links nach rechts): Vorne: Leon Fonyodi, Simon Willi, Michl Arnold, Mitte: Jakob Herrmann, Patrick Schmid, Linus Neufischer, Tom Stutzmann, Levin Heigel, Gabriel Woitek, Max Kränzle, Amy Reichert, Sebastian Diemer, Marco Herrmann. Hinten: Werner Reichert, Dino Kunick, Elias Kunick, Michael Herrmann, Alex Heigel und Uwe Arnold

A-Junioren der SGM Oberes Härtsfeld holen Meistertitel

Bereits einen Spieltag vor Schluss sicherten sich die Jungs der SGM den verdienten Meistertitel der Kreisstaffel 2 mit einem Heimsieg gegen den FC Härtsfeld 03.



Die Meistermannschaft nach dem verdienten Sieg

C-Jugend der SGM Oberes Härtsfeld feiert Meisterschaft

Mit einem hervorragenden Torverhältnis von 48 : 5 und 6 Siegen aus 6 Spielen sicherten sich die C-Junioren der Spielgemeinschaft Oberes Härtsfeld die Meisterschaft in der Kreisstaffel 2. Das Team unter der Leitung von Yunus Kaplan, Richard Huber und Nick Herzberger spielte eine souveräne Runde und holte sich völlig verdient die Meisterschaft.

Hintere Reihe von links nach rechts: Yunus Kaplan, Nick Herzberger, Felix Guttenberger, Maxim Ceban, David Wiedler, Pascal Weber, Adrian Rupp, Michael Wittmer, Melih Elezski, Janik Mühlberger, Nick Schöfer, Marco Stegmayer, Jonas Goldmann, Richard Huber
Vordere Reihe von links nach rechts: Paul Bosch, Magnus Schurr, Julian Haas, Tom Totzauer, Emilio Feliciani, Jurica Medimorec und Tim Rauneker.
Es fehlt: Sandro Mailänder



KC Elchingen e. V.

Die Herrenmannschaft steigt in die 1. Bezirksliga Ostalb-Hohenlohe auf.

Der 1. Vorsitzende Albert Traub macht seinen Platz frei für die jüngere Generation. Heike Himmel wird 1. Vorsitzende. Vier Mitgliedern wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen Roland Reiger wird für 40 Jahre als Sportwart geehrt. Folgende Vorstandmitglieder wurden einstimmig gewählt:



1. Vorsitzende: Heike Himml, Schriftführerin Sabine Chytil, Sportwart Herren Roland Reiger, Stellv. Sportwart Michaela Borst, EDV und Pressewart Albert Traub, Aktives Ausschussmitglied Christina Zanzinger, Jugendwart Karl Chytil

Keilerschützen Schweindorf

Der 1. Vorsitzende Gerd Schröppel hat in seinem Jahresbericht die hohe Aktivität des Vereins gewürdigt, denn neben dem Schießbetrieb haben die Keilerschützen an vielen anderen Aktivitäten mitgewirkt (Waldfest Schweindorf, Stadtfest Neresheim, Weihnachtsmarkt Neresheim, Tontaubenschießen usw.).

V. l. n. r.: Johannes Mittring (2. Vorsitzende und Kassierer), Sebastian Wagner (Schützenkönig und Pokalsieger 2024-Doppelsieg), Ida Scherer (Jugendschützenkönigin 2024), Wilhelm Mittring (Wanderpokalsieger, Tontaubenschießen 2024), Franz Kornmann (Fahnenträger)



Königsfeier der RVO-Schützen Ohmenheim

Bei den RVO-Schützen Ohmenheim haben Frauen die Nase vorn: Bei der diesjährigen Königsfeier wurde nach vielen Jahren wieder eine Frau Schützenkönigin 2024: Bettina Böhm. Mario Voag ist Jugendkönig 2024.

Beim Bogenschießen wurde bei der letzten Kreismeisterschaft Ben Totzauer Kreismeister im Bereich Recurve Jugend und Jürgen Goldmann Zweiter in der Disziplin Compound Master.

„Insgesamt nahmen am Königsschießen 2024/Pokalschießen 2023 31 Schützen teil, davon vier aus der Schülerklasse, sechs aus der Jugendklasse, 16 aus der Schützenklasse und fünf Senioren. 4,0 war der beste Teiler und 97 die beste 10er Serie“, sagte stellv. Oberschützenmeister Kurz.



Schützenverein Hubertus Köisingen

Im Dezember 2023 konnte der Schützenverein seine Königsproklamation durchführen: Ewald Semesch erzielte mit einem 3,6 Teiler vor dem ersten Ritter Werner Reiter (3,7 Teiler) und dem zweiten Ritter Alwin Bruckstaller (5,8 Teiler) das beste Blatt und darf somit die Schützenkönigswürde und Königskette 2024 tragen. Neuer Jugendkönig wurde Robin Öchslein.

Jahresmeister der Schützenklasse Luftgewehr wurde Ulrich Öchslein mit einem Durchschnitt von 380,3 Ringen vor Markus Grubauer und Gisela Kahn. In der Schützenklasse Luftpistole erzielte Gisela Kahn das beste Ergebnis. Bei den Senioren Aufgelegt erzielte Werner Reiter mit 310,8 Ringen (10-tel Wertung) vor Lodo Roth und Ralf Kahn den besten Jahresdurchschnitt. Den Pokal mit der besten Serie (10-tel Wertung) errang bei der Schützenklasse Peter Volland mit sehr guten 102,8 Ringen. Bei den Senioren Aufgelegt hatte Werner Reiter mit 105,9 Ringen die ruhigste Hand. Bei den Luftpistolen-Schützen konnte sich Dominik Scheidler den Pokal sichern.



SV Elchingen

Am Freitag, 23. Februar 2024 fand die Jahreshauptversammlung des Sportvereins Elchingen statt. Der 1. Vorsitzende Frieder Kuch begrüßte die 89 Anwesenden und gemeinsam gedachte man der verstorbenen Mitglieder. Er verwies auf die Entwicklung der Abteilungen im vergangenen Jahr und informierte die Versammlung über aktuell anstehende Investitionen im Bereich Vereinsheim-Küche und sanitäre Anlagen. Erfreulicherweise kann der Verein, dank des Zuwachses in der Abteilung Gymnastik, einen Mitgliederstand von 803 vorweisen.



Die geehrten Mitglieder mit dem Vereins-Ehrenamtsbeauftragten des WFV Hans-Georg Maier, Vize-Präsident des WLSB Manfred Pawlita, Ortsvorsteher Nikolaus Rupp, 1. Vorstand Frieder Kuch und 2. Vorständin Heike Rauwolf

50 Jahre Abteilung Gymnastik des Sportvereins Elchingen

2024 war ein besonderes Jahr für die Abteilung Gymnastik des Sportvereins Elchingen – wir feierten unser 50-jähriges Jubiläum! Das ganze Jahr über boten wir jeden Monat einen anderen Kurs an. Diese abwechslungsreiche Kursgestaltung fand nicht nur großen Anklang bei unseren treuen Mitgliedern, sondern zog auch neue Interessierte an.

Im April unternahmen wir einen Jubiläumsausflug nach Herzogenaurach ins Adidas Outlet und besuchten die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber, wo wir diesen schönen Tag bei herrlichem Wetter ausklingen ließen.

Der Höhepunkt des Jubiläums war unser Festabend im Juli, der ganz im Stil der 50er Jahre gefeiert wurde. Bei Musik, Tanz und guter Stimmung blickten wir auf fünf Jahrzehnten Gymnastik im Verein zurück. Ein herzlicher Dank geht an alle Mitglieder, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Auf die nächsten 50 Jahre voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft!



50 Jahre Gartenbauverein Ohmenheim 1973 e. V.

In der Hauptversammlung des aktiven Gartenbauvereins Ohmenheim gab es neben dem Rückblick auf 2023 den informativen Vortrag von Franz Meyer über „Giftfreies Gärtnern im Hausgarten“. Vor allem aber standen die Feierlichkeiten zum Jubiläum im Fokus der Versammlung.

Der Verein wurde am 4. Juni 1973 von 19 Mitgliedern in der Ohmenheimer „Kanne“ gegründet. Er wuchs auf heute 175 Mitglieder, davon 21 Kinder und Jugendliche, an. Am 21. und 22. September 2024 feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen in der Turnhalle Ohmenheim, darin eingebunden war der Kreisobst- und Gartenbautag mit etwa 20 Ausstellern.

Eine der Hauptaufgaben des Vereins ist die Dorfverschönerung und die rege Beteiligung am Ortsleben. Wichtig ist es der Führungsriege, die junge Generation mit vielfältigen Aktionen, wie beispielsweise der Schulgarten-AG oder der Mitgestaltung des Osterbrunnens, für den Verein und die Gartenarbeit zu begeistern.

Beim Festakt ernannten Gartenbauvorstand Freihart, Kreisfachberaterin Christiane Karger und LOGL-Präsidentin Sigrid Erhardt die drei Gründungsmitglieder Walter Birkner, Werner Hochstatter und Josef Eggstein sowie Werner Schröppel (war 20 Jahre Vereinsvorstand) und Georg Schermayer (war 26 Jahre Vereinskassierer) zu Ehrenmitgliedern.

Im Jahr 2018 belebte der Gartenbauverein Ohmenheim die beliebte Schulgarten-AG an der Ohmenheimer Grundschule, Außenstelle der Härtsfeldschule Neresheim, wieder.



Gartenbauvorstand Eugen Freihart (links) und die Geehrten

SV Neresheim Abteilung Tischtennis

Zum Saisonabschluss setzte sich die 1. Seniorenmannschaft im vereinsinternen Duell gegen die 2. Mannschaft erwartungsgemäß durch und ist Meister der Senioren-Bezirksklasse.



v. l. n. r.: Günther Neufischer, Wolfgang Bahmann, Hermann Scherer, Mario Wasserbäch, Bruno Thimm, Bernd Eifert, Reinhard Raab. (auf dem Bild fehlen Christian Haßler und Friedrich Kilacsko)

36. Neresheimer Ferienspaß 2024

Ein Sommer voller Highlights und neuer Rekorde

Der 36. Neresheimer Ferienspaß brachte in diesem Jahr neue Rekorde und unvergessliche Erlebnisse für junge Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus der Region. Mit einem Rekordhoch von 113 abwechslungsreichen Veranstaltungen konnten die Organisatoren und 57 engagierte Veranstalter ein umfangreiches Programm auf die Beine stellen, das 440 Kinder und Jugendliche begeisterte und für viel Freude sorgte.

Die Vielfalt des Programms ließ keine Wünsche offen und bot ein spannendes Angebot für alle Altersgruppen: von den Kleinsten ab 3 Jahren bis hin zu Teenagern bis 18 Jahre. Zu den beliebtesten Veranstaltungen zählten in diesem Jahr der spannende „Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill“, das kreative „Steine bemalen mit Acrylfarben“ und für kleine Bäckerinnen und Bäcker „Selbstgebackenes aus dem Holzbackofen“, bei dem die Teilnehmenden ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten.



Märchenstunde mit Pferd (Pointer Ranch Auernheim)



Selbstgebackenes aus dem Holzbackofen (Kulturverein und Habakuk Schweindorf)



Steine bemalen mit Acrylfarben (Martina Fuchs)

50 Jahre Waldfest Schweindorf

Schweindorf, die kleinste Teilgemeinde von Neresheim, feierte Ende Juli zum 50. Mal das Waldfest. Festvorsitzender Gerd Schröppel hieß die Gäste herzlich willkommen, darunter sogar Besucher aus Holland, Duisburg und dem gleichnamigen Ort Schweindorf aus Ostfriesland. Zum runden Geburtstag gratulierten auch die beiden Schirmherren, der Neresheimer Bürgermeister Thomas Häfele und Landrat Dr. Joachim Bläse. Ortsvorsteher Manfred Kornmann sprach angesichts des 50. Waldfest-Jubiläums von einer „Meisterleistung“ der Dorfgemeinschaft. Begonnen hat das Fest einst mit ein paar Bierbänken. Über zwei Generationen ist daraus „ein riesiges Fest“ im Waldstück Staufert geworden.

Des weiteren wurde am Samstagnachmittag ein neuer Walderlebnispfad eingeweiht. Siehe Rubrik Kindertagesstätten auf Seite 31.



Waldfest in Schweindorf, das Bild zeigt von links: Brauereichef Christoph Hald mit Harald Riedel, Gerd Schröppel, Steffen Wagner, Ortsvorsteher Manfred Kornmann, Horst Spielberger, Landrat Dr. Joachim Bläse, dem CDU-Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter, Bürgermeister Thomas Häfele und Pfarrerin Rebekka Scheck



Für Stimmung sorgte am Samstagabend die Band „Albkracher“

25 Jahre Böllerschützen Kösing

Im Juli konnten die Böllerschützen Kösing ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einem Gottesdienst. Zelebrant war Pfarrer Klaus Wolfmaier. Für die musikalische Umrahmung sorgten die KöSingers. Die Böllerschützen wurden von Xaver Baum, Ralf und Gisela Kahn im Jahr 1999 gegründet. Für ihr Engagement wurde ihnen die Böllernadel in Gold des Bezirks Schwaben verliehen. Höhepunkt der Festlichkeiten war das Böllerschützentreffen mit 145 Hand- und Schaftböllerschützen sowie 25 Standböller und Kanonen, die am Platzschießen teilnahmen.



Bürgergemeinschaft Elchingen e. V.

Maria Stoll verlas den Jahresbericht der Vorstandschaft. Sie verwies darin auf die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Bürgerhauses. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen übernahm Nikolaus Rupp den Wahlvorstand. Georg Hertle gab sein Amt als Vorstand für einen Generationenwechsel frei, Annika Singer verabschiedete sich in eine Babypause. Als Nachfolger wurden Maria Stoll und Tanja Simon gewählt. Marco Hafner wurde in seinem Amt als Kassierer bestätigt. Nadine Gradauer konnte für das Amt der Schriftführerin gewonnen werden. Georg Hertle bleibt der erweiterten Vorstandschaft als Beisitzer erhalten.

40 Jahre Treffpunkt F

Vom 8. – 10. März 2024 feierte der Treffpunkt F sein 40-jähriges Jubiläum – und das in gewohnt vielfältiger Art und Weise. Das Jubiläum begann mit einem ersten Rückblick auf 40 Jahre Treffpunkt F. Gründerfrau Susanne Breitenberger berichtete über die Anfänge, Probleme, Errungenschaften und Erfolge zu Beginn.



Tourismusverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Dorfmerkingen

Bei den Naturfreunden Dorfmerkingen gibt es immer etwas zu tun: Bewirtschaftung und Pflege des Naturfreundehauses, Beteiligung an Veranstaltungen und rege Seniorenarbeit. Ein Höhepunkt in 2023 war die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an den langjährigen und engagierten Dorfmerkinger Naturfreundevorstand Alfons Strobel, der in der diesjährigen Hauptversammlung erneut zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde.



In der diesjährigen Hauptversammlung der Naturfreunde Dorfmerkingen wurden zwei langjährige Beiratsmitglieder verabschiedet. V. l. n. r.: Judith Barth, Gerhard Frank, Vorstand Alfons Strobel und Hermann Neher. Nicht auf dem Foto Conscha Miehllich

70 Jahre Flugplatz Elchingen

Nach dem 70-jährigen Bestehen des Luftsportrings Aalen im Jahr 2021 gab es einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Das Jubiläum des Flugplatzes in Elchingen, der im Besitz des Vereins ist, wurde mit einem großen Flugplatzfest am 30. August und 1. September gefeiert. Am 7. März 1954 starteten die ersten Flieger auf dem Heidegelände südlich von Elchingen.



DRK Dorfmerkingen

Mit 27 aktiven Helferinnen und Helfern präsentiert sich die Bereitschaft äußerst vielseitig aufgestellt und kann auf zahlreiche Sanitäts- und Unterstützungsdienste zurückblicken. Nicht nur innerhalb des eigenen Dorfes leistete die Bereitschaft wertvolle Dienste, sondern auch bei befreundeten Kameraden bspw. in Heidenheim in der Voith-Arena oder bei verschiedenen anderen Ortsvereinen im Kreisverband Aalen. Besonders bemerkenswert ist der Erfolg der Helfer-vor-Ort-Gruppe, die über 75 % der Alarmierungen mit rein ehrenamtlichem Personal bewältigte.



Von links nach rechts: Daniela Geis (5 Jahre, stv. Bereitschaftsleiterin), Jessica Kunz (KV Aalen), Moritz Hafner (Bereitschaftsleiter), Lara Klee-feld (Bereitschaftsleiterin, stv. Ortsvereinsvorsitzende), Alexandra Hägele (40 Jahre, 2022), Klaus-Dieter Sterzik (KV Aalen), Werner Hafner (Schatzmeister, 35 Jahre), Michael Sterzik (20 Jahre), Jörg Asum (Ortsvereinsvorsitzender), Hans-Martin Schmidt (45 Jahre)

DLRG OG Kösing

In altbewährter Tradition fand die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Kösing am 23.03.2024 im Sportheim des KSC statt. Der Vorsitzende Martin Hafner gab einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Besonders erfreulich waren der rege Zuspruch und die anwachsende Nachfrage zum wöchentlichen Kinderschwimmkurs. Außerdem wurden die hervorragenden Leistungen der jungen Wettkämpfer bei den Bezirksmeisterschaften gewürdigt.



Das Foto zeigt die Geehrten für ihre langjährige Treue und Mitgliedschaft sowie herausragende Leistungen: Maren Burkert, Milena Böhm, Emma Murgia, Christian Fischer, Petra Oswald, Harald Riedel, Werner Beyerle, Anton Fischer, Heike Räuber-Schaber, Moritz Hafner, Brigitte Hafner, Peter Czich

DRK Ortsverein Elchingen

Für die Bereitschaft berichtete Jürgen Schmid, dass 1.865 Stunden Freizeit durch die Mitglieder eingebracht wurden. Bianca Sorge als Jugendleiterin hob den stetigen und erfreulichen Mitgliederzuwachs hervor. Was bei der Seniorenarbeit passierte, gab Alois Schmid bekannt. Um beim Zeltlager die rund 80 Teilnehmer zu versorgen und ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen, sind laut Laura Weber und Anna Maier rund 30 Betreuer da, die jeweils etwa 350 Stunden ihrer Freizeit und damit auch Urlaubstage einbringen, also über 10.000 Stunden insgesamt.



Die Geehrten beim DRK Ortsverein Elchingen. v. l.: Ortsvorsteher Klaus Rupp, Bianca Sorge, Jürgen Schmid, Gertrud Milcz, Karsten Dambacher, Katharina Wosnitza, Marianne Minder, Klaus-Dieter Sterzig, Johanna Kienle, Dieter Puscher, Elena Bolsinger und Selina Weber

DRK-Gruppe Schweindorf

Die Arbeit geht den 15 Aktiven der Schweindorfer DRK-Gruppe nicht aus: 2024 stehen noch mehr Sanitätsdienste und am 11. Mai die Ausrichtung, Teilnahme und Titelverteidigung am Rudi Czich Gedächtniscup, ein Rotkreuzwettbewerb an. In der Hauptversammlung wurde auf 2023 und 2024 geblickt. „2023 übernahmen wir etliche Sanitätsdienste, wie in Kösing im Freibad, bei der Sofafete und 12 Mal auf dem Sportplatz; beim Schweindorfer Waldfest und den Neresheimer den Klosterkonzerten. Wir sammelten viermal Altpapier, halfen bei der Flurputzete und richteten den Rudi Czich Gedächtniscup aus; hier erkämpften sich unsere zwei DRK-Gruppen Platz eins und zwei“, erinnerte DRK-Gruppenleiter Uwe Heider im „Hirsch“.

Die DRK-Gruppe Schweindorf und der Kössinger Sportclub arbeiten gut zusammen. Für Kösing gab's einen neuen Defibrillator, an dessen Anschaffung sich neun Kössinger Vereine finanziell beteiligten.



Für den übernommenen Sanitätsdienst der Schweindorfer DRK-Gruppe auf dem Kössinger Sportplatz dankten der Vorstand des Kössinger Sportclubs Bruno Reiter (1.v.l.) und Vorstand vom Schwesternverein Kösing Josef Beyerle (1.v.r.) Uwe Heider, Schweindorfs DRK-Gruppenleiter (Bildmitte)

Förderverein der Samariterstiftung Neresheim (FABS)

Bei der jüngsten jährlichen Mitgliederversammlung konnte die Vorsitzende Christa Mittring auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Seit 32 Jahren unterstützt FABS Menschen mit Benachteiligungen. Der FABS freut sich über den Zugang von 20 neuen Mitgliedern. Mehrere Mitglieder wurden für die langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.



Von links nach rechts: Christa Mittring (Vorstandsvorsitzende FABS), Dr. Beate Ströbel (31 Jahre Mitglied), Detlef Nerstheimer (30 Jahre Mitglied), Michael Schubert (Vorstand FABS), Jasmin Albert (Stadt Neresheim)

Heimatverein Kösing

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Rüdiger Heindel und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete der erste Vorsitzende und Dirigent über das vergangene Jahr. Musikalische Höhepunkte waren dabei das Jubiläum in Hohlenstein und die Serenade in Kösing. Auch Unterhaltungsauftritte sowie Gottesdienstgestaltungen standen im vergangenen Jahr auf dem Programm. Wolfgang Knaus berichtete über die Faschingsaison der Härtsfeld-Gugga. In diesem Jahr hatten die Guggen 15 Auftritte und 5 Umzüge.

Rüdiger Heindel und Helmut Knaus gaben ihr Amt für einen Generationenwechsel frei. Als Nachfolger konnten Caspar Reiter und Manuel Much gewonnen werden. Caspar Reiter legte dadurch sein Amt als Jugendleiter ab. Als Nachfolger für dieses Amt wurde Marius Stark von der Versammlung gewählt. Im Anschluss wurde der langjährige Fahnenträger und Vereinselektriker Peter Czich zum Ehrenmitglied ernennen.



Von rechts nach links: Helmut Knaus, Peter Czich, Marius Stark, Caspar Reiter, Manuel Much, Rüdiger Heindel, Eva Heindel

Fasching im Heimattagejahr

Es war am Ende wieder eine außergewöhnliche Fastnachtssaison, die mit dem Hofball Anfang Januar in die heiße Phase startete und mit dem Fastnachtsumzug und Großen Narrensprung mit anschließendem Kehraus im Festzelt am Bahnhofplatz am Faschingsdienstag ihren Höhepunkt erreichte.

Zwischenzeitlich wurden zahlreiche Bälle gefeiert, Narrenbäume in Neresheim und Ohmenheim gestellt und am Gumpendonnerstag musste sich als Angeklagter Landrat Dr. Bläse dem Hexengericht stellen. Nach der Narrenmesse startet am Faschingsdienstag der große Umzug. 66 Gruppen und Zünfte, auch aus den italienischen und französischen Partnergemeinden, mit insgesamt 3.500 Straßenfastnachtern zogen als bunter Gaudiwurm durch die Neresheimer Straßen. Ein Highlight war in diesem Jahr auch wieder der Nachtumzug der Faschingsfreunde in Kössingen zum Auftakt der kurzen aber heftigen Faschingssaison.

VdK-Ortsverband

Verstärkung mit zwei neuen Beisitzern hat der Vorstand erhalten. Obwohl seit April 2023 kein Vorsitzender oder ein Stellvertreter in der Vorstandschaft vorhanden ist, konnte der VdK-Ortsverband durch ein Vorstandstrio satzungsgemäß weitergeführt werden.



Vorstandsmitglieder von links nach rechts: Wolfgang Kleefeld, Regina Merkle, Gerlinde Bürger, Helmut Knaus, Gisela Baum, Luitgard Huber, Maria Lämmer, es fehlt Albert Katzer

Kolpingsfamilie Neresheim e. V.

Der Vorsitzende Fabian Durner begrüßte bei der Hauptversammlung der Kolpingsfamilie Neresheim e. V. am 05.03.2024 besonders Präses Pf. Wolfmaier, den Bürgermeister Thomas Häfele sowie alle Mitglieder. In seinem Bericht erwähnte er, dass die Kolpingsfamilie aktuell 74 Mitglieder zähle, ein Mitglied weniger als im Dezember 2022. In seinem Rückblick nannte er als Highlight die Neresheimer Ausbildungs- und Berufsmesse. Weiter berichtete er von zahlreichen Aktivitäten der Kolpingsfamilie.

Ehrung des 1. Vorsitzenden Fabian Durner für 25 Jahre Mitgliedschaft durch seine Stellvertreterin Regina Eiberger



Katholischer Frauenbund Neresheim

In seiner diesjährigen Hauptversammlung hat der kath. Frauenbund Neresheim langjährige Mitglieder geehrt. Nach den Jahresberichten und Entlastungen bedankte sich Präses Pfr. Wolfmaier in seinen Ausführungen dafür, dass der kath. Frauenbund die Traditionen, die das Kirchenjahr prägen, pflegt und der Gemeinde näherbringt. So z. B. der Blument Teppich zu Fronleichnam, der Erntedankaltar, Palmsträube zu Palmsonntag und Kräutersträube zu Maria Himmelfahrt. Die monatliche Frauenbundmesse, Maiandacht und Rosenkranzandacht im Oktober sind ebenso feste Bestandteile im jährlichen kirchlichen Ablauf.



Auf dem Foto v. l. nach re.: Pfr. Klaus Wolfmaier, Theresia Didwiß, Ursula Voitl, Elfriede Greschl, Vorsitzende Barbara Nossek-Meese. Vorne Lydia Holzapfel. Auf dem Foto fehlen Ida Durner, Angelika Dannenmann, Anneliese Konietzke und Ingrid Teufel

Sängerkrantz Ohmenheim 1883 e. V. – Verein löst sich auf

Ohmenheim hat einen Verein weniger im Dorf. Der Sängerkrantz, 1883 gegründet und mehr als 140 Jahre alt, löst sich auf. In der diesjährigen Hauptversammlung stimmten die Mitglieder mehrheitlich für die Auflösung des Vereins, weil es keine Zukunft für den Chor gibt, dem seit Jahren Sänger/-innen und junger Sängernachwuchs fehlen.

Liederkrantz Stetten 1922 e. V.

Die Aktivitäten in 2023 des Liederkrantzes Stetten (LKS) waren vielfältig, so die Bilanz in der Hauptversammlung. Sie reichten von zahlreichen gesanglichen Auftritten bis hin zum Veranstellen des eigenen legendären Faschingsballs. Das LKS-Vorstandsteam mit Christine Ciuffreda, Manuela Weiß und Mario Kranjcec erinnerte in der Hauptversammlung im „Löwen“ an 2023 mit 34 Singstunden. Der Verein hatte zum Jahresende insgesamt 97 Mitglieder. Der gemischte Chor mit seinen 21 Aktiven hatte 12 Auftritte. In 2023 gab es Veränderungen innerhalb des Vereins: Der Chor schrumpfte leicht und seit 2023 leitet ein Vorstandstrio den Liederkrantz. 2024 hatte der Chor unter der Leitung von Ursula Dehncke einige Auftritte.

Krieger- und Reservistenverein Ohmenheim 1884 e. V.

36 Mitglieder zählt derzeit der Ohmenheimer Kriegerverein und ist einer der kleineren Vereine im Ort, der sich am Dorfgeschehen beteiligt. In der Hauptversammlung wurde auf 2023 zurückgeblickt und Klaus Krättschmer als 1. Vorstand wiedergewählt, der seit 1991 an der Vereinsspitze steht. Höhepunkte 2024 waren das Dorf- und Bürgerfest im Juni, das der Kriegerverein federführend unter Mithilfe der Ohmenheimer und Dehlinger Vereine veranstaltete.

Liederkrantz 1836 Neresheim e. V.

In seinem Bericht hob der Vorsitzende Bernhard Didwißus hervor, dass die Mitgliederzahl auf 106 gestiegen ist, allerdings müssten dringend Männer geworben werden. Ferner bedankte er sich besonders bei Herrn Kilascko für seine 75-jährige Vereinsmitgliedschaft. Der wiedergegründete Kinderchor hat 8 Mitglieder, die regelmäßig zu den Proben kommen. Das berichtete die Chorleiterin Verena Winter.



Obst- und Gartenbauverein Neresheim

In der „Krone“ begrüßten Vorsitzende Luitgard Mahringer und Schriftführerin Ute Mahringer und erinnerten an das arbeitsreiche 2023: Dünger- und Erdeverkauf, Schnittkurs, Osterbrunnen gestalten samt Eröffnungsfeier, Maibaum kranzen und aufstellen, Pflanzentauschbörse, Ausflug, Beteiligung am Neresheimer Stadtfest am Umzug und einer Blumentombola, am Landesfestumzug in Biberach und am Neresheimer Weihnachtsmarkt mit einem Stand, zwei Fachvorträge mit Christiane Karger und Neresheimer Ferienspaß. 207 Mitglieder zählte der Verein Ende 2023. Weitere Highlights standen 2024 an: Diese waren die Beteiligung in Neresheim am Stadtfestumzug und ein Stand am Kreisobst- und Gartenbautag in Ohmenheim.

Liedertafel Elchingen e. V.

Am 5.4.2024 eröffnete Moderator und Vorstandsmitglied Dieter Puscher die Hauptversammlung der Liedertafel Elchingen. Alexandra Schütz verlas den Bericht des Vorstandteams. Sie erwähnte dabei besonders die Stabübergabe an Chorleiterin Vanessa Fahrenschon, die offiziell als neue Dirigentin eingesetzt wurde. Obwohl die Zahl der Sängerinnen und Sänger vom gemischten Chor weiter schrumpft, kann Chorleiter Peter Kuhn noch immer auf 31 aktive Mitglieder in dieser Chorgattung zählen. Im Kinder- und Jugendchor „Choralarm“ fanden vier kleinere Auftritte statt, so Chorleiterin Viviane Steffens. Die Theatergruppe ließ wissen, dass in der Saison 2024 zwei Aufführungen geplant sind.

30. Jahreshauptversammlung des Vereins für Städtepartnerschaft Neresheim

Nach der überstandenen Corona-Pandemie schien es bei der Jahreshauptversammlung im April so, dass es nun in gewohnter Weise weitergehen würde. Aber dann kam im Mai die Hochwasserkatastrophe in der Emilia Romagna, bei der unsere Partnerstadt Bagnacavallo sehr hart getroffen wurde. Durch eine Spendenaktion, die wir zusammen mit der Stadt starteten, und dem Erlös der italienischen Nacht konnten wir 15.300 € an unsere Freunde nach Bagnacavallo überweisen. Zusammen mit der Soforthilfe der Stadt von 5.000 € waren es dann insgesamt 20.300 € für die Behebung der Schäden. Das Geld wurde hauptsächlich zur Entfernung des getrockneten Schlammes verwendet.

Bei den Wahlen wurde Herr Lang einstimmig für 2 Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertreter sind Herr Tartaglia und Frau Räuber-Schaber. Die langjährige 2. Vorsitzende Marlies Hau wollte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen, sie wird aber weiterhin die Kontakte in die französische Partnerstadt pflegen. Außerdem wurden Frau Harsch als Kassiererin und Herr Schätzle als Schriftführer in ihrem Amt betätigt. Zusätzlich wurden noch Herr Fedyna, Herr Möble, Herr Schwenk und Herr Vittorio Tartaglia in den Ausschuss gewählt.

Vorstandschaft und Ausschuss (Es fehlen Herr Fedyna und Herr Vittorio Tartaglia)



Traubenlese im Neresheimer Weinberg

Am 25. September konnten erstmals Trauben für unseren Neresheimer Wein im Versuchsweinberg an der Klosterallee geerntet werden. Winzer Tobias Schifferer aus Bönningheim wird hieraus nun Wein machen. Mit 82°Oechsle sind die Voraussetzungen schon mal sehr gut. Der Wein soll zum Stadtjubiläum fertig sein. Dieses Ereignis ließ sich auch der SWR nicht entgehen und war mit einem Kamerateam nach Neresheim gekommen. Der Beitrag lief wenige Tage später sogar in der Landesschau Baden-Württemberg.



Posaunenchor

Der Posaunenchor Schweindorf hat allen Grund zur Freude: 2024 konnte er sein 100-jähriges Bestehen feiern und ist mit seinen 15 Bläsern im Ort präsent. Er begleitet Gottesdienste, den Dorfkirchentag und den Adventsmarkt. Am Sonntag, 10. März 2024 an „Laetare“ zeigte er sein Können bei seinem gelungenen Bläsergottesdienst, dem Auftakt zum Jubiläumsjahr, in der örtlichen Stephanuskirche. Den ersten Auftritt hatte der Schweindorfer Posaunenchor in der Adventszeit 1924. Im Jubiläumsjahr 2024 waren die Schweindorfer noch einige Male zu hören. Ein besonderes Highlight war der Jubiläumsgottesdienst mit Ehrungen am 2. Adventssonntag.

Sein Jubiläumsjahr eröffnete der Posaunenchor Schweindorf mit seinem gelungenen Bläsergottesdienst unter Dirigt von Heidrun Meiswinkel in der Schweindorfer Stephanuskirche



Lokalschau Kleintierzuchtverein Neresheim und Umgebung

Die traditionsreiche Lokalschau des Kleintierzuchtvereins hat auch in diesem Jahr beeindruckende Ergebnisse geliefert. Beurteilt wurden rund 400 Tiere. Der höchste Preis, das Neresheimer Band, ging an Noah Nieth (Kaninchen), zwei Mal Hilde Hummel (Geflügel, Ziergeflügel), Bernd Maier (Tauben), Stefan Trennheuser (Wasser-geflügel) und Verena Hummel (Voliere).



Hans-Josef Joas Baden-Württembergischer Vizemeister

Hans-Josef Joas wurde in der Altersklasse M 70 im Dreisprung mit der Weite von 5,71 m Zweiter, was gleichzeitig die Baden-Württembergische Vizemeisterschaft bedeutete.



Sara Gentner gewinnt Deutsche Meisterschaft

Die 20-jährige Sara Gentner, für den BC Karlsruhe startend, gewinnt die Deutsche Meisterschaft – 80 kg in der Kampfsportart Sambo. Zuvor belegte sie bei den Europameisterschaften in Novi Sad, Serbien einen 7. Platz. Aktuell wird sie in der Weltrangliste auf Platz 11 geführt.



40 Jahre Theater Kössingen

Theaterspielen ist in Kössingen eine sehr alte Tradition. Bereits in den 20er-Jahren war es der Dorflehrer Kopp, der das Theaterspielen aufleben ließ, diese Tradition wurde dann in den 30er-Jahren vom Kriegerverein fortgesetzt. Immer zur Weihnachtszeit fanden im Gasthaus Adler die Aufführungen statt. In den 50er-Jahren wurde dann zusätzlich noch im Sommer die Freilichtbühnensaison ausgerufen, welche unter der Leitung des Dorflehrers Michael Wagner rund um den Pfarrstadel inszeniert wurden. Mit der Fertigstellung der Turnhalle 1967 begann ein neues Theaterzeitalter und der Adler hatte als Spielstätte ausgedient.

1984 war es der Kössinger Sportclub, der die Tradition fortsetzte. Zum Jubiläum wurde das 40. Theaterstück „Satz mit X“ aufgeführt, welches aus der Feder von Markus Arnold stammt, der mittlerweile selbst ein Urgestein des Kössinger Theaters ist.



Härtsfeld-Museumsbahn e. V

Es war eine lange Betriebssaison in diesem Jahr. Vorgesehen waren 15 Regelbetriebstage bis zum Saisonabschluss am 6. Oktober – zwei kamen noch hinzu. An den Betriebstagen nahmen erfreulich viele Fahrgäste teil. Manchmal waren die Züge sogar ausverkauft, aber wir mussten keinen Fahrgast enttäuscht zurücklassen.

Anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg, war auch die Härtsfeld-Museumsbahn kräftig eingebunden. Am 8. September nahmen die Aktiven am Landesfestumzug teil und wurden überraschend positiv aufgenommen, freundlich bemerkt und mit Beifall bedacht. An jenem Sonntag war dann auch ein Sonderfahrttag mit vier Triebwagenkursen als Zu- und Heimbringer unterwegs. Der Betriebstag zum „Tag des offenen Denkmals“ mit Öffnung des Dischinger Bahnhofs war deswegen auf den 15. September verschoben worden. Ein zusätzlicher Betriebstag war am 22. September. Das 10. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen fand anlässlich des Neresheimer Blaulichtwochenendes, auch auf dem Bahnhofsgelände statt. Der letzte Betriebstag war am 13. Oktober anlässlich des Aktionstag Landwirtschaft im Klostergut.

Zahlreiche Sonderfahrten wurden durchgeführt. Ein besonderes Highlight ist immer die Sonderfahrt für die Royal Academy of Music London, dieses Jahr am 30. August. Besonders zu erwähnen ist auch eine Triebwagen-Sonderfahrt am 26. Juli für die CDU Landtagsfraktion Baden-Württemberg mit dem Vorsitzenden Manuel Hagel anlässlich deren Sommerwanderung auf dem Härtsfeld.

Unser größtes Bauprojekt war in diesem Jahr die Fahrzeughalle des Neresheimer Lokschuppens. Nach den Nikolausfahrten 2023 wurde die alte Beleuchtung, die Heizung, die Wasserleitungen und die Rigips-Zwischendecke ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Zum Vorschein kam die alte original rußgeschwärzte Holzkonstruktion aus seligen Härtsfeldbahnzeiten. Im Anschluss wurden die Wände teilweise nach oben gemauert, verputzt und die Fahrzeughalle neu gestrichen. Im Juli konnten drei LED-Lichtbänder sowie ein Teil der Elektrischen Anlage neu installiert werden. In den Sommermonaten wurden alle defekten Drahtglasscheiben ersetzt und neue Fenstersimse angebracht. Zur Hocketse wurde eine neue Wasserleitung verlegt. Noch im November stand die restliche Elektroinstallation mit LED-Grubenbeleuchtung und der Einbau der neuen Heizung an.

Es wurde auch an unseren Fahrzeugen gearbeitet. Die Rauchkammertürscharniere der Lok 11 wurden angepasst und genietet. Die Feuerlochwand der Feuerbüchse wurde gekümpelt. Bleche für die Feuerkiste wurden angefertigt. Nun liegen alle Teile fertig



bearbeitet zum Schweißen bereit. Der Triebwagen T 33 erhielt über die Wintermonate eine neue Hauptuntersuchung. Die Abnahme erfolgte am 20. April 2024. Das Kühlergehäuse samt Kühler der Motoranlage 2 des Triebwagens T 37 wurde ausgebaut und zerlegt. Beide Kühler werden nun von einer Fachfirma geprüft und instandgesetzt. Der letzte originale Güterwagen der Härtsfeldbahn, der Rungenwagen Rw 322 erhielt nach längerer Aufarbeitung am 18. April 2024 die Abnahme der Hauptuntersuchung. Anlässlich der Hocketse wurde der Wagen dem Betrieb übergeben.

Aktuell und über den ganzen Winter ist das Durcharbeiten der ganzen Strecke zum Tausch abgängiger Schwellen angesagt. Zwischen dem Haltepunkt Iggenhausen und der Egaubrücke II wurden so im September und Oktober schon 69 Schwellen getauscht. Das geschah sozusagen unter rollendem Rad, musste doch die Strecke für die zusätzlichen Betriebstage und Sonderfahrten gleich wieder befahrbar sein.

Besuch aus Ohio im Neresheimer Rathaus

Am 15. Oktober 2024, empfing das Rathaus in Neresheim besonderen Besuch aus den USA: Das Ehepaar Palm aus Ohio, Nachfahren des ehemaligen Neresheimer Bürgermeisters Matheuß Palm, stattete der Stadt einen Besuch ab.

Matheuß Palm war im 16. Jahrhundert über einen langen Zeitraum Bürgermeister von Neresheim und hinterließ seine Spuren in der Stadtgeschichte. So ist heute der große Sitzungssaal des Rathauses nach ihm benannt.

Alfons Kinzler gewährte den Eheleuten spannende Einblicke in die Geschichte der Stadt und die Zeit, in der Matheuß Palm lebte und wirkte.



Rad-Servicepunkt im Stadtgarten



Im August wurde ein Rad-Service-Punkt im Stadtgarten aufgestellt. Hier können Radler einen kurzen Sicherheitscheck machen oder kleinere Reparaturen durchführen.

Der RVO hat den Rad-Service-Punkt dank toller Leistungen beim Stadtradeln 2022 gewonnen und der Stadt Neresheim gespendet.

Die Stadt Neresheim und ihre Einwohner im Jahr 2024

Einwohnerzahlen

Stand:								Stand:	
31.12.2023		Geburten	Sterbefälle	Geburtenüber- schuss (+) bzw. -defizit (-)	Zuzüge*	Wegzüge*	Wanderungs- saldo	Bevölkerungs- zu- (+) bzw. -abnahme (-)	31.12.2024
Neresheim	3.517	28	-42	-14	412	-408	4	-10	3.507
Elchingen	1.536	10	-8	2	89	-106	-17	-15	1.521
Dorfmerkingen	1.057	5	-11	-6	68	-68	0	-6	1.051
Ohmenheim	1.168	10	-14	-4	73	-93	-20	-24	1.144
Kösingen	542	6	-9	-3	49	-56	-7	-10	532
Schweindorf	255	1	-1	0	44	-30	14	14	269
Gesamtstadt	8.075	60	-85	-25	735	-761	-26	-51	8.024

*einschließlich Umzüge innerhalb des Stadtgebiets

Einwohnerzahlen am 31.12.2024

Neresheim 3.266	Elchingen 1.521	Dorfmerkingen 884	Ohmenheim 1.008	Kösing 484	Schweindorf 261
Stetten 241		Weilermerkingen 69	Dehlingen 136	Hohlenstein 48	Mörtingen 8
		Dossingen 59			
		Hohenlohe 39			
Gesamt 3.507	1.521	1.051	1.144	532	269
Gesamtstadt 8.024					

Anzahl der übrigen Mitbürger

Serbien u. Montenegro 147	Italien 109	Portugal 8	USA 3
Griechenland 8	Österreich 4	Türkei 73	übrige Länder 551

Freibad Kösing – Ungewöhnlicher Spitzenwert im August

Insgesamt konnten in der Badesaison 2024 26.500 Besucher gezählt werden.

Der August war außergewöhnlich gut mit 13.900 Besuchern.

Der besucherstärkste Tag des Jahres war der 10. August mit 1.162 Gästen – ein ungewöhnlicher Spitzenwert im August, in den letzten Jahren war immer der Juli der meist frequentierte Monat.

- Eröffnung am Samstag, 18.05.2024

- Erste Hilfe im Freibad am 24.08.2024 im Zuge des Ferienspaß: Mit 26 teilnehmenden Kindern haben wir spielerisch erste Einblicke in die allgemeine Erste Hilfe gegeben, mit einem kleinen Bezug zum Thema Wasser.

- Pappbootbau-Wettrennen 07.09.2024 im Zuge des Ferienspaß: Insgesamt gingen 6 Boote an den Start. Nach einem spannenden Rennen sanken 2 Boote, und die restlichen 4 traten in einem finalen Rennen gegeneinander an. Am Ende hatten wir 3 Sieger.

- Letzter Badetag: 11.09.2024



Bauen und Wohnen in 2024

Die Wohnhausneubauten sowie die Wohneinheiten sind in 2024 etwas zurückgegangen und die Vorhaben insgesamt wieder leicht angestiegen. Das Volumen der Baukosten beläuft sich auf etwa 26 Mio. €. Die Bauplatzverkäufe sind auf 3 Wohnbauplätze zurückgegangen. Erfreulicherweise können 2025 im Ortsteil Elchingen wieder Bauplätze angeboten werden. Wie bereits im Vorjahr liegt die Zahl der genehmigten Neubauten wieder deutlich über den Bauplatzverkäufen. Dieser Vergleich zeigt, dass die Nachverdichtung (d. h., die Bebauung von bisher ungenutzten Flächen in den

Ortslagen) sowie z. B. Nutzungsänderungen von ehemals landwirtschaftlichen Gebäuden in Wohneinheiten immer größere Bedeutung erlangt. Im Rahmen des ELR-Programms können Bauwillige über die Stadtverwaltung Zuschussanträge stellen.

Gemeinderat und Verwaltung sind weiterhin bemüht, sowohl in Neresheim, als auch in den Ortsteilen Bauplätze bereit zu halten und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung von Baugebieten zu schaffen.



Baugebiet „Torweg-Nord“ in Schweindorf



Baugebiet „Sandgrube III“ in Dorfmerkingen

Spatenstich für das Baugebiet „Großkuchener Weg Nord III“ in Elchingen

Am 10. Oktober konnte der Spatenstich zur Erschließung des Baugebiets „Großkuchener Weg Nord III“ durchgeführt werden. Insgesamt 25 Bauplätze werden auf einer Gesamtfläche von 2,5 Hektar entstehen, darunter drei Mehrfamilienhäuser. Die Erschließungskosten belaufen sich auf 2,3 Mio. €. Die Erschließung soll im zweiten Quartal 2025 fertiggestellt sein.



Statistik über Bauplatzverkäufe 2024

Bauplatzverkäufe	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2014 – 2024
Neresheim	6	6	10	9	9	0	8	4	1	1	0	54
Stetten	0	1	0	4	2	0	4	1	0	0	0	12
Elchingen	1	3	1	0	5	3	1	0	0	0	0	14
Ohmenheim	0	2	0	0	9	4	2	1	0	0	0	18
Dorfmerkingen	0	0	0	2	0	0	2	0	7	2	2	15
Kösing	0	0	1	0	1	0	0	0	2	0	0	4
Schweindorf	0	0	0	0	1	0	0	0	3	1	1	6
Gesamt	7	12	12	15	27	7	17	6	13	4	3	123

Statistik der genehmigten Baugesuche 2024 (Vorjahreszahlen in Klammern)

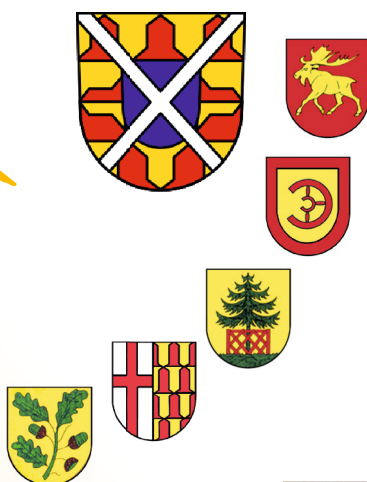
	Neresheim	Stetten	Elchingen	Ohmenheim	Dorfmerkingen	Kösing	Schweindorf	Gesamt
Wohnhäuser	4 (0)	0 (2)	1 (2)	0 (3)	5 (7)	0 (0)	3 (2)	13 (16)
Wohneinheiten	12 (0)	0 (3)	1 (13)	3 (5)	11 (15)	3 (0)	3 (2)	33 (36)
Land- und Forstwirtschaft	0 (0)	1 (0)	0 (1)	1 (0)	4 (1)	0 (0)	0 (0)	6 (2)
Gewerbe	2 (6)	0 (1)	2 (0)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	5 (7)
Sonstiges	14 (11)	2 (1)	8 (9)	6 (7)	4 (3)	4 (3)	3 (0)	41 (34)
Vorhaben insgesamt (ohne Wohneinheiten)	20 (17)	3 (4)	11 (12)	8 (11)	13 (11)	4 (3)	6 (2)	65 (60)
Baukosten Vorjahr	7.945.000 € (5.161.000 €)	683.000 € (1.060.000 €)	566.000 € (1.820.000 €)	9.247.000 € (1.811.000 €)	5.742.000 € (5.334.000 €)	846.000 € (42.000 €)	1.186.000 € (1.164.000 €)	26.215.000 € (16.392.000 €)



Winterlandschaft im Frühjahr 2024



Neresheim
die Härtsfeldstadt

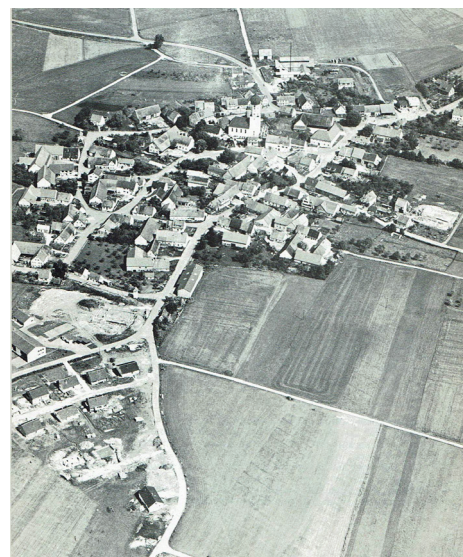


50 Jahre Eingemeindung

Im Zuge der Gebietsreform in Baden-Württemberg wurden am 1. Januar 1971 die Gemeinden Schweindorf und Kösing, am 1. März 1972 die Gemeinde Dorfmerkingen, am 1. Mai 1972 die Gemeinde Elchingen auf dem Härtsfeld und am 1. Januar 1975 die Gemeinde Ohmenheim eingemeindet.

Bereits im Jahr 1892 wurde die Gemeinde Schloss Neresheim eingemeindet. Heute ist sie kein eigener Stadtteil, sondern gehört zur Kernstadt.

1973 erfolgte die Kreisreform in Baden-Württemberg, bei der Neresheim zum Ostalbkreis kam.



1. Januar 1971 KÖSINGEN



1. Januar 1971 SCHWEINDORF



1. März 1972 DORFMERKINGEN



1. Januar 1975 OHMENHEIM



1. Mai 1972 ELCHINGEN
STETTEN

